Nr. 21
23.10.2026

alzenau aktuell

Mitteilungsblatt der Stadt Alzenau
Neues aus Stadt und Stadtteilen



Realisierungswettbewerb

Seite 8 bis 11

Ein Meilenstein für das ehemalige Wellpappe-Gelände mitten in Alzenau

61. JAHRGANG

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem ehemaligen Wellpappe-Gelände steht Alzenau vor einer wichtigen städtebaulichen Aufgabe. Mit dem Umzug des Unternehmens in das neue Werk im Industriegebiet Nord wird mitten in unserer Stadt eine große Fläche für eine neue Nutzung frei. Wie dieses Areal künftig aussehen könnte, haben Planungsbüros im Rahmen eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbs erarbeitet. Die drei Entwürfe, die in die engere Auswahl gekommen sind, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Sie zeigen unterschiedliche Ideen und machen deutlich, welche Chancen in der Entwicklung dieses besonderen Standorts liegen. Nun gilt es, die Vorschläge sorgfältig zu betrachten und die nächsten Schritte gut vorzubereiten.

Wie wichtig der persönliche Austausch über kommunale Grenzen hinweg ist, wurde auch bei unserem Besuch in Berlin deutlich. Bei der deutsch-ukrainischen Partnerschaftskonferenz haben wir Vertreter unserer Freundschaftsgemeinde Kamjanka-Buska getroffen. Gerade angesichts des anhaltenden Krieges war es uns ein Anliegen, unsere Verbundenheit zu zeigen und deutlich zu machen: Alzenau steht weiterhin an der Seite unserer ukrainischen Freunde.

Auch hier vor Ort möchte ich mit Ihnen im Gespräch bleiben. Zur Bürgersprechstunde am 3. November 2026 und zur Bürgerversammlung im Stadtteil Hörstein am 10. November 2026 lade ich Sie herzlich ein. Ihre Fragen, Ideen und Anliegen sind wichtig, denn eine Stadt entwickelt sich am besten, wenn wir miteinander sprechen und unterschiedliche Perspektiven einbeziehen.

Ein besonderer Anlass zur Freude ist außerdem das 40-jährige Bestehen unserer Stadtbibliothek. Seit vier Jahrzehnten ist sie ein Ort zum Lesen, Lernen, Entdecken und Begegnen. Sie eröffnet Menschen jeden Alters Zugang zu Wissen und Geschichten und ist damit ein wichtiger Teil unseres kulturellen Lebens.

Ob bei der Entwicklung neuer Stadtquartiere, im Austausch mit unseren Partnern oder in unseren kulturellen Einrichtungen: Alzenau lebt davon, dass Menschen sich einbringen, miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam nach vorne schauen. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Herzlichst, Ihr

Stephan Noll
Erster Bürgermeister der Stadt Alzenau

Umwelt & Entsorgung

RESTMÜLL		
Alzenau, Albstadt, Michelbach, Kälberau, Wasserlos	**Do., 5.11.26**	**Do., 19.11.26**
Hörstein	**Fr., 23.10.26**	**Fr., 6.11.26**

BIOMÜLL		
Alzenau und alle Stadtteile	**Do., 29.10.26**	**Do., 12.11.26**

PAPIERTONNE		
Alzenau	**Do., 29.10.26**	**Do., 26.11.26**
Albstadt, Michelbach, Kälberau, Wasserlos	**Mi., 28.10.26**	**Mi., 25.11.26**
Hörstein	**Fr., 30.10.26**	**Fr., 27.11.26**

PAPIERSAMMLUNG DURCH VEREINE		
Michelbach	**Fr., 6.11.26**	**Sa., 7.11.26**

GELBER-SACK-SAMMLUNG		
Alzenau, Albstadt, Kälberau	**Mo., 26.10.26**	**Mo., 23.11.26**
Hörstein, Michelbach, Wasserlos	**Di., 27.10.26**	**Di., 24.11.26**

Wir bitten Sie, die Behältnisse an den jeweiligen Abfuhrtagen um 6 Uhr bereitzustellen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Alzenau, Hanauer Straße 1, 63755 Alzenau – Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Diana Börner, Dana Fleschhut, Melanie Eich (Stadtverwaltung) – Hinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle, können wir keine Haftung für Druckfehler übernehmen. – Für Vereinsnachrichten und Inserate sowie Druck und Verlag: Druckerei Tübel GmbH, Philipp-Kachel-Str. 2, 63911 Klingenberg, Tel.: 09372 4083860, Fax: 09372 4083870, E-Mail: email@tuebel-druck.de, www.tuebel-druck.de – Erscheinungsweise: 14-tägig – Bezugspreis bei Abo: jährlich 26 Euro

Terminkalender des Stadtrates

OKTOBER 2026

Donnerstag, 29. Oktober 2026	Sitzung des Stadtrates 19 Uhr Sitzungssaal Rathaus Alzenau

NOVEMBER 2026

Donnerstag, 12. November 2026	Sitzung des Haupt- und Verwaltungsauschusses 19 Uhr Sitzungssaal Rathaus Alzenau
Dienstag, 17. November 2026	Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsauschusses 19 Uhr Sitzungssaal Rathaus Alzenau
Mittwoch, 18. November 2026	Sitzung des Finanz- und Werkausschusses 19 Uhr Sitzungssaal Rathaus Alzenau
Donnerstag, 26. November 2026	Bürgerfragestunde 18.30 Uhr Sitzungssaal Rathaus Alzenau Sitzung des Stadtrates 19 Uhr Sitzungssaal Rathaus Alzenau

Alle Infos zu den Sitzungen des Stadtrates finden Sie im Bürgerinformationssystem unter www.alzenau.de/bis

Veranstaltungskalender

Freitag, 23. Oktober 2026

Elternfrühstück – 9.30 bis 11.30 Uhr – Querbeet Alzenau – Veranstalter: unBehindert miteinander leben Alzenau e. V.

Samstag, 24. Oktober 2026

40 Jahre Stadtbibliothek Alzenau: Tag der Bibliotheken – 10 bis 21 Uhr – Kulturforum Alzenau – Veranstalter: Stadtbibliothek Alzenau –Weitere Infos Finden Sie auf Seite 13

Sonntag, 25. Oktober 2026

Der Kahlgrund brennt – 11 bis 19 Uhr – Die Kahlgründer Brenner von Alzenau bis nach Schöllkrippen laden ein – Veranstalter: Die Kahlgründer Brenner e.V.

Montag, 26. Oktober 2026

Öffentliches Schülerkonzert „Laut/Stark starten“ – 19 Uhr – Kulturforum Alzenau – Veranstalter: Städtische Musikschule Alzenau

Dienstag, 27. Oktober 2026

Offene Begegnungen – 15 bis 17 Uhr – Kulturforum Alzenau – Veranstalter: Maria Legler

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Außensprechtage Alzenau: Offene Hilfen Lebenshilfe Aschaffenburg e.V. – 13 bis 18 Uhr – Logopädie-Zentrum Alzenau – Veranstalter: Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Halloween Party im Jump In – 16 bis 19 Uhr – Jugendzentrum Jump In Alzenau – Veranstalter: Jugendzentrum Jump In Alzenau

FashionNight@FLIGHT – 18 bis 23 Uhr – FLIGHT Indoor Hörstein – Veranstalter: FLIGHT Biergarten & Fussballgolf

Donnerstag, 29. Oktober 2026

Schocktober: Gespenstige Halloween-Action – 15 bis 18 Uhr – Jugendzentrum Jump In Alzenau – Veranstalter: Jugendzentrum Jump In Alzenau

Samstag, 31. Oktober 2026

Berufsmesse „Finde.Deinen.Beruf.“ – 9 bis 15 Uhr – Räuschberghalle Hörstein – Veranstalter: Rotary Club Alzenau und Stadt Alzenau – Weitere Infos finden Sie auf Seite 23

Orgelnacht „Orgel & (Glüh-)Wein“ – 19 bis 22 Uhr – Pfarrkirche St. Justinus Alzenau – Veranstalter: Freunde und Förderer der Kirchenmusik an St. Justinus e.V.

Sonntag, 1. November 2026

Museum im Schlösschen Michelbach geöffnet – 14 bis 17 Uhr – Schlösschen Michelbach – Veranstalter: Stadt Alzenau

Montag, 2. November 2026

Trip nach Tripsdrill für Jugendliche ab 12 Jahren – 8 bis 19 Uhr – Treffpunkt: Jugendzentrum Jump In Alzenau – Veranstalter: Jugendzentrum Jump In Alzenau

Dienstag, 3. November 2026

25. Mädchentag – 10 bis 15 Uhr – Jugendzentrum Jump In Alzenau – Veranstalter: Jugendzentrum Jump In Alzenau

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Stephan Noll – 15 bis 17 Uhr – Rathaus Stadt Alzenau – Veranstalter: Stadt Alzenau

Mittwoch, 4. November 2026

Treffen der Parkinson-Selbsthilfegruppe Alzenau – 17 bis 19.30 Uhr – Rother Strauch Alzenau – Veranstalter: Simone Neumann

Donnerstag, 5. November 2026

25. Mädchentag – 10 bis 15 Uhr – Jugendzentrum Jump In Alzenau – Veranstalter: Jugendzentrum Jump In Alzenau

Freitag, 6. November 2026

Swing Club Revival Party 2026 – 21 Uhr – Sportheim Albstadt – Veranstalter: SV 1920 Albstadt e.V.

Sonntag, 8. November 2026

Spieltaculum 2026 – 10 bis 19 Uhr – Kulturforum Alzenau – Veranstalter: Stadtbibliothek Alzenau und Jugendzentrum Jump In Alzenau – Weitere Infos finden Sie auf Seite 14

Bürgersprechstunde

mit Bürgermeister Stephan Noll

Sie haben Fragen, Anregungen oder Anliegen?

In Ergänzung zu individuell vereinbarten Terminen und weiteren Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, können Sie sich einmal im Monat im Rahmen einer Bürgersprechstunde mit Ihrem Anliegen an den Bürgermeister wenden.

Die Bürgersprechstunde findet von 15 bis 17 Uhr im Rathaus oder telefonisch statt.

Alle interessierten Alzenauer Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.



Nächster Termin:
Dienstag, 3. November 2026

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, melden Sie sich bitte bei uns an und teilen Sie uns mit, worüber Sie mit Bürgermeister Stephan Noll sprechen möchten.
Terminvereinbarung unter:
Tel.: 06023 502-102 oder per
E-Mail: buergermeister@alzenau.de

stadt
alzenau

Nachruf

Die Stadt Alzenau trauert um
ihren Mitarbeiter

Peter Rossmann,

der viel zu früh am 6. Oktober 2026
unerwartet verstorben ist.

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen, der seit 15. April 2008 als Baufacharbeiter für die Stadtwerke Alzenau tätig war.

Wir behalten Herrn Rossmann als einen geschätzten Kollegen in Erinnerung und danken ihm für seine langjährig geleistete Arbeit im Dienst unserer Stadtgemeinschaft.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Alzenau, im Oktober 2026

Für Stadtrat, Stadtverwaltung und Stadtwerke

Stephan Noll
Erster Bürgermeister

stadt
alzenau

Aktuelles aus dem Stadtrat

Digitales Amtsblatt der Stadt Alzenau

Nr. 20/2026 vom 8. Oktober 2026

- Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Realsteuerhebesätze der Stadt Alzenau (Hebesatzsatzung)

Das digitale Amtsblatt der Stadt Alzenau finden Sie online unter www.alzenau.de/amtsblatt.

Auszüge aus dem Protokoll

Sitzung des Finanz- und Werkausschusses am 13. August 2026

TOP 1. Wechsel von der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft zum Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Aschaffenburg und Umgebung (ZVAU) für die Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs in Alzenau

Die Stadt Alzenau führt die kommunale Verkehrsüberwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs seit dem Jahr 2007 in Zusammenarbeit mit der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft (NWS) durch.

Die Verwaltung schlägt vor, die Aufgaben der kommunalen Verkehrsüberwachung künftig auf den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Aschaffenburg und Umgebung (ZVAU) zu übertragen. Dem Zweckverband gehören bereits die Stadt Aschaffenburg sowie 13 Landkreisgemeinden an.

Der Wechsel zum Zweckverband bietet gegenüber der bisherigen Zusammenarbeit mit der NWS verschiedene organisatorische und technische Vorteile. Hierzu zählen insbesondere:

- höhere Flexibilität bei der Verkehrsüberwachung (z. B. kurzfristige Anpassung von Messstellen sowie Erhöhung oder Reduzierung der Überwachungsstunden),
- gezielte Planung der Überwachung nach den von der Stadt gewünschten Tagen und Uhrzeiten,
- Möglichkeit der Nachtüberwachung im ruhenden Verkehr,
- digitale Ahndung von Verstößen mittels mobiler Endgeräte,
- Online-Anhörungsverfahren für Betroffene,
- moderne Zahlungsmöglichkeiten (u. a. GiroCode und PayPal),
- Durchführung der Verkehrsüberwachung durch einen kommunalen Zweckverband, dem zahlreiche Landkreisgemeinden angehören, mit eigenem Personal und nicht durch einen privaten Dienstleister,
- keine Gewinnerzielungsabsicht; sämtliche Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern verbleiben bei den Verbandsmitgliedern, die im Gegenzug die Kosten des Zweckverbandes tragen.

Voraussetzung für die Aufnahme der Stadt Alzenau in den Zweckverband ist ein entsprechender Beschluss der Verbandsversammlung sowie die Leistung einer einmaligen Einlage in Höhe von rund 24.000 Euro. Diese dient der anteiligen Finanzierung von zwei neuen Messfahrzeugen einschließlich Messtechnik. Die Anschaffungskosten für beide Fahrzeuge belaufen sich auf insgesamt rund 430.000 Euro. Aufgrund eines gewährten Aktionspreises reduziert sich der Kaufpreis auf 305.000 Euro. Die Einlage der Stadt Alzenau stellt den entsprechenden Finanzierungsanteil dar.

Die jährlichen Kosten der kommunalen Verkehrsüberwachung sind grundsätzlich vom Umfang der Überwachung und der Anzahl der bearbeiteten Verstöße abhängig.

Beschluss mit 7:4 Stimmen:
Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Stadt Alzenau zum Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Aschaffenburg und Umgebung (ZVAU) zum 1. April 2027.

Beschluss mit 7:4 Stimmen:
Die Verwaltung wird beauftragt, den bestehenden Vertrag mit der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft fristgerecht bis zum 30. September 2026 zu kündigen. Der Vertrag endet am 31. März 2027.

Beschluss mit 7:4 Stimmen:
Die Verwaltung wird ferner ermächtigt, alle zur Aufnahme in den Zweckverband erforderlichen Erklärungen abzugeben und die einmalige Beteiligungseinlage in Höhe von rund 24.000 Euro im Haushalt 2027 bereitzustellen.

TOP 2. Antrag der Kuratiestiftung Wasserlos auf anteilige Übernahme der Kosten für die Sanierung der Kirchenfenster

Der Stadt Alzenau obliegt für die Kirche Wasserlos die äußere Baulast inklusive der Kirchenfenster. Von der Kuratiestiftung Wasserlos wurde die Sanierung der Kirchenfenster veranlasst. Die Maßnahme wurde ausgeführt und die Gesamtkosten belaufen sich auf 65.052,24 Euro. Die Schlussrechnung liegt der Verwaltung vor.

Es wird nun um eine Kostenübernahme von 50 %, somit 32.500 Euro, gebeten. Der verbleibende Restbetrag wird von der Kuratiestiftung Wasserlos getragen.

Der Ausschuss nahm den Vortrag zur Kenntnis und sprach sich mehrheitlich für die Zahlung an die Kuratiestiftung in Wasserlos aus.

Beschluss mit 10:1 Stimmen:
Die Stadt Alzenau trägt die Kosten für die Sanierung der Kirchenfenster der Kirche Wasserlos in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Kosten, somit 32.500 Euro.

Die Verwaltung wird beauftragt, den anteiligen Kostenbeitrag an die Kuratiestiftung Wasserlos auszuzahlen.

TOP 3. Vorstellung Haushaltskonsolidierungskonzept

Im Rahmen der rechtsaufsichtlichen Würdigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Stadt Alzenau und der Stadtwerke hat die Kommunalaufsicht die Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts als Auflage gefordert.

Hintergrund dieser Auflage ist die angespannte Haushaltslage sowie die Verpflichtung der Stadt, ihre dauernde Leistungsfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Das Haushaltskonsolidierungskonzept dient dazu, die Gesamtsituation der Stadt umfassend darzustellen, bestehende Einspar- und Optimierungspotenziale aufzuzeigen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Haushalts- und Finanzlage zu entwickeln.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept stellt einen strategischen Handlungsrahmen für die kommenden Jahre dar. Es verfolgt das Ziel, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt dauerhaft zu sichern, die Haushaltswirtschaft nachhaltig zu stabilisieren und den gesetzlichen Anforderungen an eine geordnete Haushaltsführung gerecht zu werden.

Die im Konzept dargestellten Maßnahmen werden im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung fortlaufend überprüft, bewertet und – soweit erforderlich – an veränderte finanzielle oder rechtliche Rahmenbedingungen angepasst. Das Konzept ist damit als dynamischer Prozess zu verstehen und wird regelmäßig fortgeschrieben.

Mit der Beschlussfassung dokumentiert der Stadtrat den Willen der Stadt Alzenau, die notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen konsequent umzusetzen und den von der Rechtsaufsichtsbehörde geforderten nachhaltigen Konsolidierungswillen nachzuweisen.

Auf Antrag der WBA und nach Abstimmung im Ausschuss wurde das Haushaltskonsolidierungskonzept im FIWA nur vorberatend behandelt. Ein Beschluss soll in der Sitzung des Stadtrates vom 24. September 2026 gefasst werden.

Beschluss mit 6:4 Stimmen:
Die Beschlussfassung des Ausschusses wird auf den 24. September 2026 vertagt. Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird im FIWA in heutiger Sitzung vorberaten.

Beschluss mit 4:6 Stimmen:
Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird auf die Stadtratsitzung am 24. September 2026 vertagt.

Beschluss mit 3:7 Stimmen:
TOP 3 Haushaltskonsolidierungkonzept wird vorgezogen und als erster TOP behandelt.

TOP 4. Windelcontainer – Grundsätzliche Entscheidung über Fortführung ab 2027

Die Stadt Alzenau stellt als freiwillige Leistung für die Bürger einen Windelcontainer zur Abgabe der Inkontinenzabfälle bereit. Die Windeln können in separat zu erwerbenden Säcken zu den Recyclinghof-Öffnungszeiten abgegeben werden. Ein Sack kostet zwei Euro, die Abgabe erfolgt in Fünfer-Rollen.

Eine Entsorgung der Windel über den Restmüll ist mit ca. fünf Euro pro Sack anzusetzen, somit sparen Bürger durch die Abgabe des Sackes bei der Stadt Alzenau Geld.

Der Vertrag für die Entsorgung der Windeln mit der Firma Werner Umweltservice läuft zum 31. Dezember 2026 aus und ist neu auszuschreiben.

Aktuell sind 2026 Kosten von ca. 9.133 Euro für die Entsorgung angefallen (Stand Juni 2026). Hierbei sind aber die Monate Januar und Februar von Seiten der Firma Werner noch nicht in Rechnung gestellt. Hier sind noch Außenstände von ca. 4.200 Euro zu erwarten, sodass die realistischen Kosten bei ca. 13.400 Euro liegen. Im gleichen Zeitraum sind Einnahmen von 7.000 Euro für den Verkauf der Windelsäcke erzielt worden. Das entspricht einem Deckungsgrad von 52 %. Grund hierfür ist, dass weniger Windelsäcke verkauft werden, die Menge zur Entsorgung aber annähernd gleich bleibt.

Im Schnitt werden pro Jahr ca. 100 bis 110 to Windeln entsorgt. Die Entsorgungsmenge hat sich von 2025 auf 2026 nicht signifikant geändert.

Einstimmiger Beschluss:
Das Angebot des Windelcontainers wird weiterhin fortgeführt.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, die Entsorgung der Windelsäcke neu auszuschreiben. Der Zeitrahmen der Ausschreibung soll ein Jahr betragen.

Nach dem Ausschreibungsergebnis wird gesondert über eine eventuelle Anpassung der Gebühren entschieden.

Auszüge aus dem Protokoll

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 17. September 2026

TOP 1. Projektierung einer BESS-Anlage (Batteriegroßspeicher-Anlage) im Bereich Alzenau-Süd: Vorstellung der Planung durch die Projektentwicklungs-GmbH

Die Fa. Projekt und Zukunft GmbH – Beratung und Projektentwicklung plant eine Batteriespeicheranlage (BESS) in Zusammenarbeit mit der IBS Solar, Southside Battery und CMBlu. Diese soll südöstlich des Industriegebietes GI Alzenau-Süd, westlich der BAB A 45 und südlich der Staatsstraße ST 2443 errichtet werden im Bereich Flurstücke 4783, 4784, 4768, 4531/8 (alles Stadt Alzenau) und 4785, 4786 und ggf. 4787 (alles privat).

Dieses Vorhaben wäre nicht planungsrechtlich privilegiert und bedürfte einer Bauleitplanung.

Östlich der BAB A 45 ist zudem im 200-m-Bereich entlang der Autobahn eine Freiflächen-PV-Anlage geplant, der die BESS dienen würde zur Aufnahme der Lastspitzen. Diese Anlage wäre bauplanungsrechtlich privilegiert und baurechtlich verfahrensfrei. Für die städtischen Flächen wäre die Zustimmung als Grundstückseigentümer erforderlich.

Die anwesenden und ein online zugeschalteter Projektentwickler stellten das Projekt anhand einer Präsentation vor, insbesondere die voraussichtlichen Pachteinnahmen für die Stadt und eine systemimmanente Dynamik in der Dimensionierung der Anlage und der erforderlichen Anzahl der Speichercontainer während des Planungsprozesses.

Nachdem der einzige private Grundstückseigentümer bei dem Projekt sein Einverständnis erklärt hat, könnte das für die BESS-Anlage erforderliche Bauleitplanverfahren eingeleitet werden.

Der Ausschuss nahm die Informationen zu dem geplanten Projekt wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 2. Bauvoranfrage für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes in Hörstein, Fl.St. 4362 und 4362/1

In Hörstein soll in der Gerichtsplatzstraße der bestehende Lebensmittelmarkt abgerissen und auf den Flurstücken 4362/1 und 4362 ein neuer größerer Lebensmittelmarkt errichtet werden. Es wurde eine Bauvoranfrage eingereicht, um die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit der um 300 m² auf ca. 1130 m² vergrößerten Verkaufsfläche und die Gestaltung der Außenanlagen zu klären.

Das Vorhaben liegt im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Das Bauvorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Für die Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes ist zudem § 34 Abs. 3 BauGB maßgeblich. Vom Vorhaben dürfen keine schädlichen Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche der Gemeinde, oder anderer Gemeinden ausgehen. Die Gemeinden Kahl und Karlstein, sowie die Regierung von Unterfranken wurden hierzu beteiligt.

Die beplanten Grundstücke liegen zwischen dem Gewerbegebiet, dem Friedhof und dem angrenzenden Wohngebiet. Nach Auffassung der Verwaltung fügt sich das geplante Gebäude und die geplante Nutzung, gerade auch hinsichtlich der Vornutzung, in die Umgebung ein.

Die Regierung von Unterfranken hat in ihrer landesplanerischen Stellungnahme keine Einwände gegen die beabsichtigte Größe des Einzelhandels vorgebracht. Seitens der Regierung wurde auf die Lage im Trinkwasserschutzgebiet hingewiesen. Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg (WWA) wurde daraufhin beteiligt. In den Antragsunterlagen sind jedoch insbesondere zur Entwässerung noch keine Angaben gemacht worden, da dies derzeit kein Gegenstand der Bauvoranfrage ist. Das WWA fordert hier genauere Angaben. Die grundsätzliche Erschließung des Grundstücks ist jedoch gesichert und die Detailplanung für Niederschlagswasser, Schmutzwasser und Trinkwassererschließung bleibt der Bauantragsplanung vorbehalten.

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die Trinkwasserschutzgebietsverordnung zu beachten ist, ggf. z.B. die Verkehrsflächen entsprechend zu versiegeln und an den Mischwasserkanal anzuschließen sind, sowie das Dachflächenwasser vor Ort zu versickern ist.

Die Betriebszeiten wurden für den Lebensmittelmarkt von werktags 6 Uhr bis 22 Uhr und für den Backshop noch zusätzlich an Sonn- und Feiertagen von 7 Uhr bis 18 Uhr angegeben. Der Antragsteller wurde auf die in Bayern zulässigen maximalen Betriebs- und Öffnungszeiten hingewiesen und hat auch in einer Stellungnahme mitgeteilt, dass zum einen die gängigen Regelungen für Bayern eingehalten werden und zum anderen im Rahmen des Bauantrages eine Schallimmissionsprognose erstellt wird um die Zulässigkeit der Anlieferung, insbesondere zur Nachtzeit (22 Uhr bis 6 Uhr) zu untersuchen. Falls die maßgeblichen Immissionsrichtwerte gemäß TA-Lärm nicht nachgewiesen werden können, sind Nachtanlieferungen auszuschließen.

Die Gemeinden Karlstein und Kahl wurden im Verfahren beteiligt und haben keine Einwände gegen die Planung vorgebracht.

Einstimmiger Beschluss:
Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Alzenau beauftragt die Verwaltung, die Bauvoranfrage mit entsprechenden Hinweisen zum Trinkwasserschutzgebiet und zu den Schallimmissionen positiv zu bescheiden.

TOP 4. Hitzeschutz in städtischen Kindertageseinrichtungen, Sachstand und Empfehlung des Baumanagements

Seitens einer Kindertageseinrichtung wurde an die Verwaltung der Bedarf einer Klimatisierung für die Schlafräume einer Krippengruppe herangetragen. Aus Gründen der Gleichbehandlung und zur Wahrung eines einheitlichen Standards hat das Baumanagement eine Bedarfs- und Kostenermittlung für sämtliche Schlafräume aller Kinderkrippen veranlasst. Ausgenommen von dieser Überprüfung waren die Krippengruppen der Einrichtungen „Kita am Hauckwald“ (Mietcontainer) sowie der „Iglauer Kindergarten“, da diese bereits über eine Klimatisierung verfügen.

Die Kosten für festinstallierte Klimaanlagen belaufen sich auf 3.000 bis 6.000 Euro pro Raum.

Im Rahmen einer durchgeführten Ortsbegehung wurde festgestellt, dass ein pauschaler Handlungsbedarf nicht in allen Einrichtungen gegeben ist. Aufgrund unterschiedlicher Ausrichtungen der Gebäude weisen einige Schlafräume keine kritischen Temperaturentwicklungen auf.

Bei den zukünftig regelmäßig zu erwartenden heißen Sommern in Deutschland stellt sich vermehrt die Frage nach Maßnahmen zum Hitzeschutz, auch in anderen städtischen Liegenschaften. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die überwiegende Anzahl der städtischen Liegenschaften (Kindergärten, Schulen etc.) vorwiegend am Vormittag bis zur Mittagszeit am stärksten frequentiert werden. Mit geeigneten organisatorischen Maßnahmen, wie beispielsweise morgendlichem (und nächtlichem) Querlüften und der Nutzung von erdgeschossigen und nordseitigen Räumen am Nachmittag, können die kritischen Phasen im Sommer, die in der Regel nicht länger als zehn Tage am Stück andauern, gut überbrückt werden.

Eine überhastete Installation von flächendeckender technischer Kühlung ist nicht zielführend. Zum einen sind die Anschaffungskosten immens, bei größeren Liegenschaften ist hier mit Kosten im hohen fünfstelligen bis niedrigen sechsstelligen Bereich zu rechnen. Zum anderen sind die laufenden Kosten dieser Anlagen sehr hoch, weil Wartungs- und Reinigungsintervalle eingehalten werden müssen. Insbesondere bei angespannten Haushaltslagen stehen diese Investitionen in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen, zumal die Anlagen im Schnitt wahrscheinlich nicht mehr als zwanzig Tage im Jahr wirklich benötigt werden.

Vielmehr wäre es sinnvoll, die Liegenschaften, ggf. unter Heranziehung eines Energieberaters, einzeln zu betrachten und besonders betroffene Räume zu identifizieren und Möglichkeiten des passiven Sonnenschutzes, wie beispielsweise die Nachrüstung von außenliegenden Verschattungselementen, zu überprüfen.

In Einzelfällen könnte es in besonders sensiblen Räumen, wie beispielsweise den Schlafräumen von Kinderkrippen sinnvoll sein, vereinzelt mobile Klimageräte vorzuhalten.

Auf Nachfrage aus dem Gremium ergänzte Herr Krug, dass der Energieberater zunächst nur die städtischen Kindertageseinrichtung untersuchen soll; das Honorar hierfür betrüge rd. 20.000 Euro. Die Einschaltung des Energieberaters sei insbesondere auch für zukünftige Förderanträge sinnvoll. Die Honorarkosten müssten bei den Haushaltsberatungen für 2027 berücksichtigt werden.

Einstimmiger Beschluss:
Der Ausschuss nimmt den Bericht des Baumanagements zur Kenntnis. Der Ausschuss beschließt, von einer pauschalen Klimatisierung aller Schlafräume abzusehen. Stattdessen wird das Baumanagement dazu beauftragt, auf Basis der vorliegenden Ortsbegehungen eine einzelfallbezogene Priorisierung der am stärksten betroffenen Schlafräume vorzunehmen.

Zur Sicherung einer nachhaltigen Gesamtkonzeption und zur Ausschöpfung staatlicher Förderprogramme wird das Baumanagement dazu ermächtigt, einen zertifizierten Energieeffizienzexperten mit der energetischen Überprüfung der betroffenen Liegenschaften zu beauftragen.

Die hierfür erforderlichen Mittel sollen im Haushalt 2027 bereitgestellt werden.

Hinweis
In unserer Rubrik „Aktuelles aus dem Stadtrat“ finden Sie lediglich Auszüge aus den Sitzungsprotokollen. Die vollständigen Protokolle finden Sie online in unserem Bürgerinformationssystem: www.alzenau.de/bis

Aktuelles aus dem Rathaus

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger

Bürgerversammlung im Stadtteil Hörstein

Bürgerversammlungen stellen eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt dar. Ein offener Dialog und der gemeinsame Austausch mit Ihnen ist mir sehr wichtig. Daher lade ich Sie gerne ein zur

Bürgerversammlung
am Dienstag, 10. November 2026, um 19 Uhr, in der Räuschberghalle im Stadtteil Hörstein.

Folgender Ablauf ist geplant:

- Begrüßung durch Stephan Noll, Erster Bürgermeister der Stadt Alzenau
- Bericht des Bürgermeisters
- Fragen und Redebeiträge aus der Bürgerschaft
- Verschiedenes

Die Bürgerversammlung wird als Hybridveranstaltung im Livestream durchgeführt.

Wer gerne virtuell an der Versammlung teilnehmen möchte, hat die Möglichkeit die Bürgerversammlung via Live-Stream zu verfolgen:

www.alzenau.de/buergerversammlung

Während der Versammlung werden auch Ihre schriftlichen Anliegen aufgegriffen. Anträge und Redebeiträge können vor und während der Bürgerversammlung in Schriftform (mittels E-Mail oder im Live-Chat) gestellt werden.

Senden Sie hierfür gerne Ihre Fragen und Anliegen an die Stadtverwaltung vorab bis Montag, 2. November 2026, per E-Mail an poststelle@alzenau.de. Redebeiträge externer Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf Wunsch von der Versammlungsleitung verlesen.

Titel-
thema

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb

Wie geht es jetzt weiter mit dem ehemaligen Wellpappe-Gelände?

Mit dem Umzug der Wellpappe in ihr neues Werk im Industriegebiet Nord eröffnet sich mitten in Alzenau eine besondere städtebauliche Chance: Auf dem rund drei Hektar großen ehemaligen Werksgelände soll ein neues Stadtquartier entstehen.

Wie dieses künftig aussehen könnte, dazu haben sich zwölf Architekturbüros und Planungsteams im Rahmen eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbs Gedanken gemacht. Anfang Oktober ist dann die Entscheidung gefallen: Das Preisgericht bewertete die eingereichten Entwürfe und zeichnete drei Arbeiten mit Preisen aus; zwei weitere erhielten eine Anerkennung. Im Anschluss konnten sich Bürgerinnen und Bürger im Domidion-Saal der Alten Post selbst ein Bild von den unterschiedlichen Ideen machen.

Das Preisgericht

Das Preisgericht setzte sich aus vier Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichtern zusammen: Christian Baumgart (Architekt), Andrea Georgi (Architektin), Johannes Hemmelmann (Architekt & Stadtplaner) und Juliane Kopperschmidt (Architektin & Stadtplanerin). Als stellvertretender Fachpreisrichter wirkte der Landschaftsarchitekt und Stadtplaner Axel Lohrer mit.

Die Sachpreisrichter waren Erster Bürgermeister Stephan Noll, Michael Heimrich (Abteilungsleiter Planen und Bauen der Stadt Alzenau) sowie Stadtrat Thorsten Schaab. Unterstützt wurden sie von den stellvertretenden Sachpreisrichtern Georg Grebner, Zweiter Bürgermeister, und Stadträtin Sabina Prittwitz sowie den Sachverständigen Alexandra Schilling und Maximilian Krug aus der Stadtverwaltung.

Die Verfahrensbetreuung übernahmen Martin Fladt, Julia Reuter und Leonie Günther vom Büro Umbau-Stadt.

Die Preisgelder

Jedes der zwölf teilnehmenden Planungsbüros erhielt für die Bearbeitung einen Betrag von 2.500 Euro. Darüber hinaus wurden Preisgelder vergeben: 16.800 Euro für den ersten Platz, 12.600 Euro für den zweiten Platz und 8.600 Euro für den dritten Platz. Die beiden Anerkennungen waren mit jeweils 2.100 Euro dotiert.

Der Planungswettbewerb wurde maßgeblich durch die Regierung von Unterfranken mit Mitteln der Städtebauförderung co-finanziert.

Aus einer Idee wird ein neues Stadtquartier

Mit dem Wettbewerb ist ein erster wichtiger Schritt getan, die konkrete Planung steht jedoch noch bevor. Die ausgezeichneten Entwürfe werden zunächst im Bau- und Stadtentwicklungsausschuss beraten und anschließend dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

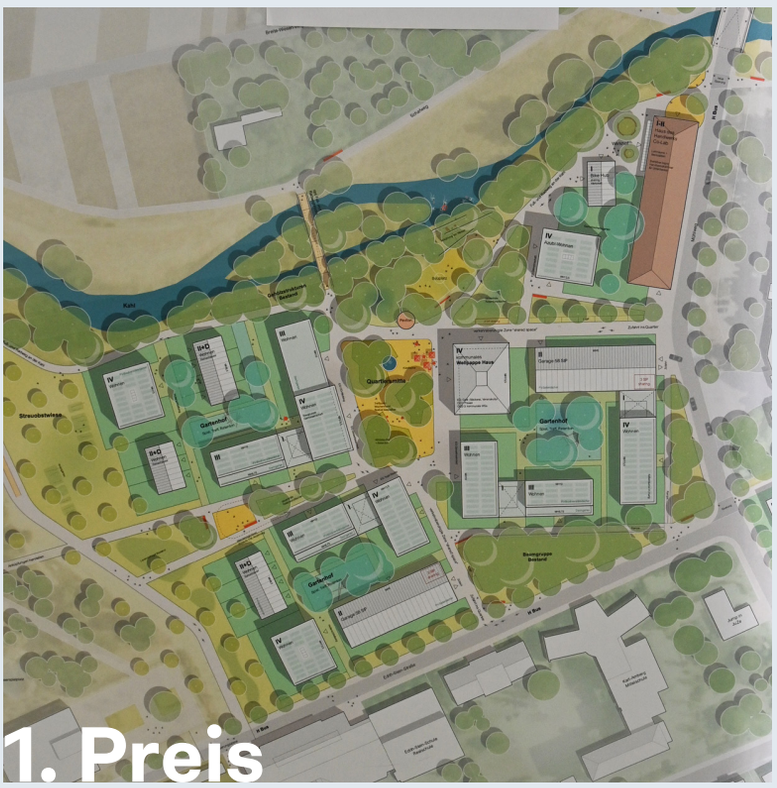
Das Preisgericht hat empfohlen, die mögliche Wohnfläche zu erhöhen und die Grundstücke effizienter auszunutzen. Diese Hinweise können bei der weiteren Beratung berücksichtigt werden. Auf Grundlage des erstplatzierten Entwurfs soll das beauftragte Planungsbüro einen konkreten städtebaulichen Planungsentwurf erarbeiten, der als Grundlage für den Bebauungsplan dient.

Parallel dazu soll ein weiteres Verfahren zur Auswahl von Investoren und Architekten vorbereitet werden. Dabei möchte die Stadt den Wettbewerbsgedanken beibehalten, um unterschiedliche Ideen für die Entwicklung des Areals zu ermöglichen.

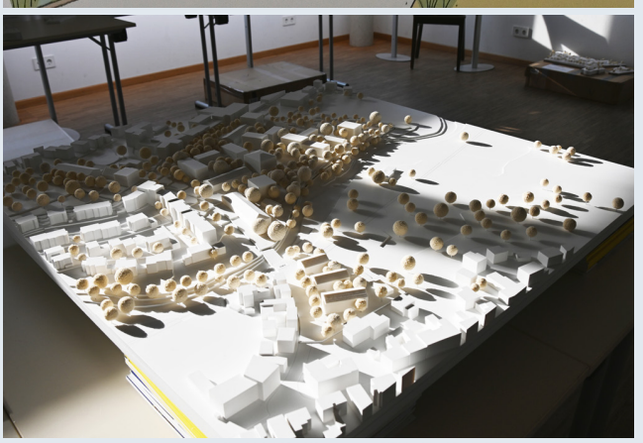
Bis das neue Stadtquartier Gestalt annimmt, sind also noch weitere Planungsschritte erforderlich. Der Wettbewerb liefert dafür erste konkrete Vorschläge und eine Grundlage für die anstehenden politischen Entscheidungen.



Das Preisgericht am 7. Oktober 2026 im Domidion-Saal der Alten Post in Alzenau.









Bürgermeister Stephan Noll mit Städteplaner Phi Long Ngo

NUWELA Büro für Städtebau und Landschaftsarchitektur, München

Aus dem Ergebnisprotokoll des Preisgerichts:

„Die Arbeit überzeugt mit einem entschieden-robusten städtebaulichen Ansatz. Um jeweils gut dimensionierte Grünhöfe gruppieren sich Wohnbauten in konsequent unterschiedlichen Gebäudetypologien. Zusammen mit einem klaren Erschließungskonzept und geschickt zugeordneten und gegliederten Grün- und Freiräumen, ergibt sich eine schlüssige stadträumliche Figur.

Die zugehörigen Quartiersgaragen sind mit Ausnahme derjenigen am Hauckwaldpark richtig platziert. Kritisiert wird die Zufahrt der Quartiersgarage über die Edith-Stein-Straße.

Anerkennenswert sind der Erhalt von Teilen des Fabrikationsgebäudes am Mühlweg sowie des ehemaligen Verwaltungsgebäudes und der behutsame Umgang mit den Bestandsbäumen an der Edith-Stein-Straße.

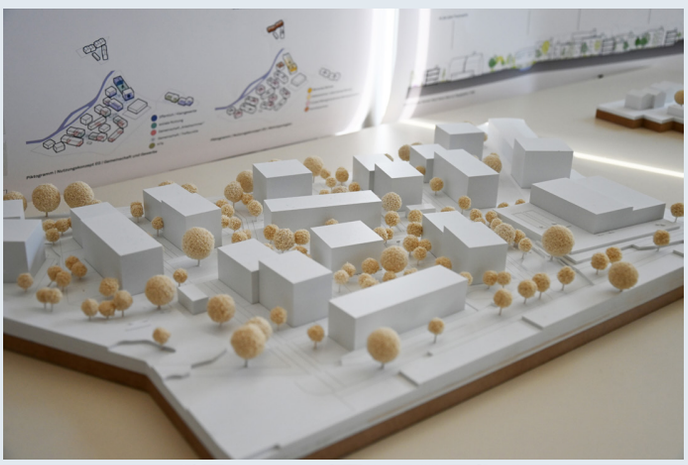
Kritisiert werden die teilweise fragwürdige Gebäudetiefe, die stark unterschiedliche Dachlandschaft sowie die wenig überzeugende Situierung des Fahrrad-Hubs. Insgesamt wäre durchaus eine höhere Dichte der Wohnbebauung vorstellbar und verträglich.

Die vorgeschlagenen Nutzungen sowie die Ausführungen zu Mobilität, Nachhaltigkeit und Abschnittsbildung in Baufeldern sind angemessen.

Die städtebaulichen Kennzahlen lassen mit der gewählten Gebäudetypologie sowie den zu bildenden Bauabschnitten eine wirtschaftliche Umsetzbarkeit erwarten.“

Titel-
thema







Dipl. Ing. BUW Architekt David Hammer mit Bürgermeister Stephan Noll

3G1 Architektur PartGmbB, Berlin

Aus dem Ergebnisprotokoll des Preisgerichts

„Mit der Annäherung an das Quartier über den Mühlweg wird man aus nördlicher Richtung von dem vertrauten und identitätsstiftenden Bestandsgebäude empfangen. Die direkte Anbindung des neuen Kopfbaus wird kritisch gesehen, mit einer Freistellung des Baukörpers kann jedoch eine sehr gute Lösung entstehen. Aus südlicher Richtung kommend, liegt die Quartiersgarage an der richtigen Stelle. Sie nutzt die vorhandene Topografie geschickt und funktional, nimmt den motorisierten Verkehr unmittelbar auf und schafft zugleich eine Spielfläche für Kinder und Jugendliche, die auch den gegenüberliegenden Schulen zugutekommen kann. Gleichzeitig öffnet sich hier der Straßenraum der Edith-Stein-Straße, der durch einen qualitätsvoll gestalteten und optimierten Grünbereich (möglichst mit Erhalt der Bestandsbäume) deutlich aufgewertet wird.

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad gelangt man zwischen Quartiersgarage und Kopfbau intuitiv in das Quartier. Der sich nach Norden öffnende Platz ist in seiner Maßstäblichkeit überzeugend dimensioniert und gut nutzbar. Kritisch bewertet die Jury jedoch den hohen Versiegelungsgrad und den vergleichsweise geringen Grünanteil. Im weiteren Verlauf des Weges öffnen und schließen sich Straßen- und Platzräume in einer insgesamt gelungenen Abfolge. Die in Nord-Süd-Richtung geführten Fahrradstraßen erscheinen allerdings auch hier übermäßig versiegelt.

Zudem hinterfragt die Jury die Notwendigkeit der damit verbundenen klar voneinander getrennten Fahr- und Gehbereiche.

Die Setzung der Baukörper, ihre Gebäudetiefen und die angemessenen Abstände zueinander ermöglichen ökonomisch sinnvolle Gebäudestrukturen sowie gut belichtete und vielfältige Wohnungsgrundrisse. Das Prinzip des kostengünstigen, robusten und einfachen Bauens lässt sich auf dieser Grundlage überzeugend umsetzen. Auch die Realisierung in mehreren Bauabschnitten wurde nachvollziehbar berücksichtigt. Es ist eine Arbeit mit einer sehr hohen Bruttogrundfläche im Wohnungsanteil.

Die Baukörper definieren maßstäblich überzeugende Außenräume mit gut differenzierten privaten und öffentlichen Bereichen. Besonders positiv bewertet die Jury das Einströmen der Auenlandschaft in das Quartier mit der Einbindung der beiden Retentionsbereiche. Dadurch entsteht eine eigenständige landschaftsräumliche Qualität, die die Freiraumstruktur nachhaltig prägt.

Aus ökologischer und nachhaltiger Sicht würdigt die Jury insbesondere den weitgehenden Verzicht auf unterirdische Baumassen, die gute natürliche Belichtung der Gebäude und die intensive Nutzung der Dachflächen. Positiv hervorzuheben ist zudem die Schaffung geeigneter Voraussetzungen für kostengünstigen, vielfältigen und zukunftsfähigen Wohnraum.“


Flussaue
Kiel
Edith-Stein-Straße
Kältezentrum Wellgruppe
Mehrgenera-Hausblock
Wohnen an der Flussaue
Wohnen an der Flussaue
Wohnen an der Flussaue
Wohnen + Schulen
Seniorenwohnen
Freiflächenbezug Werkhalle
Gefördertes Wohnen
Gefördertes Wohnen
Gefördertes Wohnen
Promenade
Mobilitäts- und Energiehub
Clusterwohnen
Clusterwohnen
Grüner Quartiershain
Grüner Vorplatz
Grüner Verbindungsweg
Grüner Verbindungsweg
Grüner Verbindungsweg

Alzenau bei deutsch-ukrainischer Partnerschaftskonferenz in Berlin

Verbundenheit mit ukrainischen Freunden

Ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit mit der ukrainischen Freundschaftsgemeinde Kamjanka-Buska setzten Bürgermeister Stephan Noll, Landrat Dr. Alexander Legler und Diana Börner, Leiterin des Büros des Bürgermeisters und Koordinatorin der Städtepartnerschaften der Stadt Alzenau, bei ihrer Reise nach Berlin am 8. Oktober 2026. Anlass war die achte Deutsch-Ukrainische kommunale Partnerschaftskonferenz, bei der sich Vertreterinnen und Vertreter aus deutschen und ukrainischen Kommunen über ihre Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung austauschten.

Besonders wichtig war es der Alzenauer Delegation, Vertreter aus Kamjanka-Buska persönlich zu treffen, sich über die aktuelle Situation auszutauschen und deutlich zu machen: Alzenau steht weiterhin an der Seite seiner ukrainischen Freunde. Auch angesichts des anhaltenden russischen Angriffskriegs bleibt die Partnerschaft ein Zeichen gelebter Solidarität und gegenseitigen Vertrauens.

Organisiert wurde die Konferenz vom Bund. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie Engagement Global übernahmen sämtliche Kosten für Anreise, Hotel und Verpflegung der deutschen und ukrainischen Delegationen. Für die Stadt Alzenau entstanden somit keinerlei zusätzliche Kosten.

Ein besonderer Höhepunkt des Aufenthalts war der Empfang der ukrainischen Delegation im Präsidentenbüro durch Bundestagsvizepräsidentin Andrea Lindholz. Die Begegnung bot die Gelegenheit zum persönlichen Austausch auf Bundesebene und würdigte die Bedeutung der kommunalen Partnerschaft. Im Anschluss erhielten die Gäste eine exklusive Führung durch den Deutschen Bundestag – ein Zeichen der Wertschätzung für die langjährige Zusammenarbeit zwischen Alzenau und Kamjanka Buska.

Die enge Verbindung zwischen beiden Städten zeigt seit Jahren ganz praktische Wirkung:

- 120.000 Euro aus dem Solidaritätstopf des Bundes konnten bereits über die Stadt Alzenau an Kamjanka Buska vermittelt werden.
- Großzügige Spenden aus der Alzenauer Bevölkerung machten weitere wichtige Hilfen möglich: So konnten unter anderem die Anschaffung von zehn Stromaggregaten sowie ein Transportbus im Wert von ca. 30.000 Euro für die ukrainische Partnergemeinde finanziert werden.

Diese Unterstützung zeigt eindrucksvoll, wie kommunale Partnerschaften und bürgerschaftliches Engagement gemeinsam wirken können.

Winterhilfe: Unterstützung dringend benötigt

Der Winter steht bevor und die größte Herausforderung für viele Regionen in der Ukraine bleibt Kälte und fehlende Energieversorgung. Kamjanka Buska benötigt dringend Solarpanels und Stromspeicher, um Wärme, Licht und medizinische Versorgung auch bei Stromausfällen sicherstellen zu können.

Wer unterstützen kann oder einen finanziellen Beitrag leisten möchte, meldet sich bitte unter E-Mail: presse@alzenau.de.



V.l.n.r.: Oleh Kvasnitskyi (Zweiter Bürgermeister Kamjanka Buska), Mikhaylo Havrysh (Dolmetscher), Oleh Omelyan (Erster Bürgermeister Kamjanka Buska), Bundestagsvizepräsidentin Andrea Lindholz, Bürgermeister Stephan Noll, Diana Börner und Landrat Dr. Alexander Legler

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

In der Zeit vom 30. September 2026 bis 14. Oktober 2026 haben u.a. beim Standesamt Alzenau die folgenden - in Alzenau wohnhaften - Paare die Ehe geschlossen (die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor):

Gedas Bučma und **Eve-Ann'Essy Bučma, geb. Perkins**, Alzenau, Kahler Straße 4, am 9. Oktober 2026

Wir gratulieren...

Herrn Dr. Lothar Graf
am 6. November 2026 zum 80. Geburtstag

Frau Gisela Tischer
am 6. November 2026 zum 97. Geburtstag

Sofern auch Sie in unserer Rubrik „Wir gratulieren" erwähnt werden möchten, bitten wir Sie, eine Einwilligung zur Veröffentlichung auszufüllen und uns zukommen zu lassen, per Post, abgegeben im Rathaus direkt oder via E-Mail: alzenau@alzenau.de. Die entsprechende Einwilligungserklärung finden Sie online unter www.alzenau.de/alzenauaktuell oder erhalten Sie von Frau Nicola Kunkel, Tel.: 06023 502-102.

Fundsachen

- Ein DIN A4 Ordner mit Lernmaterial aus 2007
- Eine Bluse (im „Schuhhaus Hufnagel" liegengeblieben)
- Ein Handy
- Zwei kleine Schlüssel am Ring
- Eonme Geldbörse mit einem bosnischen Ausweis, Bargeld und Kreditkarte
- Drei Knirpse und eine Kinder Regenjacke (bei der „Lesekatze" liegengeblieben)

Aktuelles aus dem Kulturforum

40 Jahre Stadtbibliothek Alzenau

Ein Ort für Begegnung, Bildung und Kultur

Es gibt einen Grund zum Feiern:
Die Stadtbibliothek Alzenau wird 40!

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1986 hat sie sich von der klassischen Ausleihbibliothek zu einem modernen Kultur- und Bildungszentrum entwickelt. Heute ist sie im Kulturforum Alzenau gemeinsam mit der Städtischen Musikschule beheimatet und bietet weit mehr als Bücher: Als Treffpunkt für alle Generationen vereint sie Lernen, Freizeit, digitale Angebote und kulturelle Veranstaltungen unter einem Dach.

Neben einem umfangreichen Medienbestand gehören inzwischen auch eine „Bibliothek der Dinge“, ein Makerspace mit 3D-Drucker, Gaming-Angebote sowie eine Saatgutbibliothek zum Angebot. Familien profitieren von kostenfreien Kinderausweisen, familienfreundlichen Tarifen und zahlreichen Veranstaltungen zur Leseförderung. Digitale Medien, Online-Recherche und die eMedien-Ausleihe ermöglichen zudem die Nutzung der Bibliothek weit über die Öffnungszeiten hinaus.

Die vergangenen vier Jahrzehnte waren geprägt von stetiger Weiterentwicklung: von den ersten Computerarbeitsplätzen und Videokassetten über die Einführung von Internet, RFID-Technik und Onleihe bis hin zu modernen Lern- und Kreativangeboten. Für ihr Engagement wurde die Stadtbibliothek mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Deutschen Lesepreis und dem Titel „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen“.

Entwicklung der Stadtbibliothek

Ein Blick auf vier Jahrzehnte

Die vergangenen vier Jahrzehnte waren geprägt von stetiger Weiterentwicklung, werfen Sie nachfolgend mit uns einen Blick auf wichtige Meilensteine der Stadtbibliothek:

1980er und 1990er Jahre: Aufbau und Wachstum

Mit dem Umzug in die Räumlichkeiten am Marktplatz begann 1986 die Geschichte der heutigen Stadtbibliothek. In den folgenden Jahren wurde der Medienbestand konsequent ausgebaut, moderne Computertechnik hielt Einzug und die Bibliothek entwickelte sich zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Alzenau.

2000er Jahre: Die digitale Zukunft beginnt

Mit dem neuen Jahrtausend kamen Internetzugang und neue Medienformate hinzu. DVDs lösten die Videokassetten ab, zugleich entstanden mit den Vorlesestunden und dem Leseförderprogramm „Antolin“ Angebote, die bis heute Kinder und Jugendliche für das Lesen begeistern. Die ersten Kooperationen mit Schulen wurden geschlossen, am Spessart-Gymnasium wurden W-Seminare von der Stadtbibliothek gestaltet und durchgeführt.

2010er Jahre: Mehr Raum für Begegnung

Nach einem umfassenden Umbau entstanden 2010 ein barrierefreier Zugang, das beliebte Lesecafé und neue Aufenthaltsbereiche. Die Einführung von Onleihe und RFID-Technik erleichterte die Nutzung. Ein weiterer Meilenstein war die Entstehung des Kulturforums im Jahr 2019. Dadurch fanden Bibliothek und Musikschule unter einem Dach zusammen.

2020er Jahre: Innovativ und ausgezeichnet

Auch während der Pandemie blieb die Stadtbibliothek mit kreativen Lösungen für ihre Nutzerinnen und Nutzer erreichbar. Neue Angebote wie Makerspace, Bibliothek der Dinge, Saatgutbibliothek oder Repair-Cafés erweiterten das Profil. In den Schulen wurden MINT-Projekte wie die Lese-AG und die Coding AG eingeführt. Für ihr besonderes Engagement erhielt die Einrichtung mehrere hochrangige Auszeichnungen, darunter den Deutschen Lesepreis sowie den Titel „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen“.

So wird deutlich, wie sich die Stadtbibliothek vom klassischen Ausleihort zu einem modernen Treffpunkt für Bildung, Kultur und Gemeinschaft entwickelt hat.



Angebote für Groß und Klein

Jubiläumsprogramm am 24. Oktober 2026

Passend zum „Tag der Bibliotheken“ feiert die Stadtbibliothek ihr Jubiläum am Samstag, 24. Oktober 2026, von 10 bis 15 Uhr mit einem bunten Programm für Groß und Klein. Besucherinnen und Besucher können sich auf folgende Angebote freuen:

- **Basteltisch**
- **Kaffee & Kuchen**
- **Blind Date mit einem Buch**
- **Retro-Probierstation**
  (Schreibmaschine, Gameboy Color und Co.)
- **Tombola**

Darüber hinaus finden drei Lesungen statt:

- 11 Uhr: Dirk Pope und Sabine Kranz mit einer Lesung und Live-Illustration für Kinder ab vier Jahren (Eintritt 3 Euro)
- 15 Uhr: Rafael Bienia präsentiert ein Fantasy-Abenteuer für Kinder ab acht Jahren (Eintritt 3 Euro)
- 19 Uhr: Fred Bauer lädt Erwachsene zu einer musikalischen Krimilesung ein (Eintritt 10 Euro)

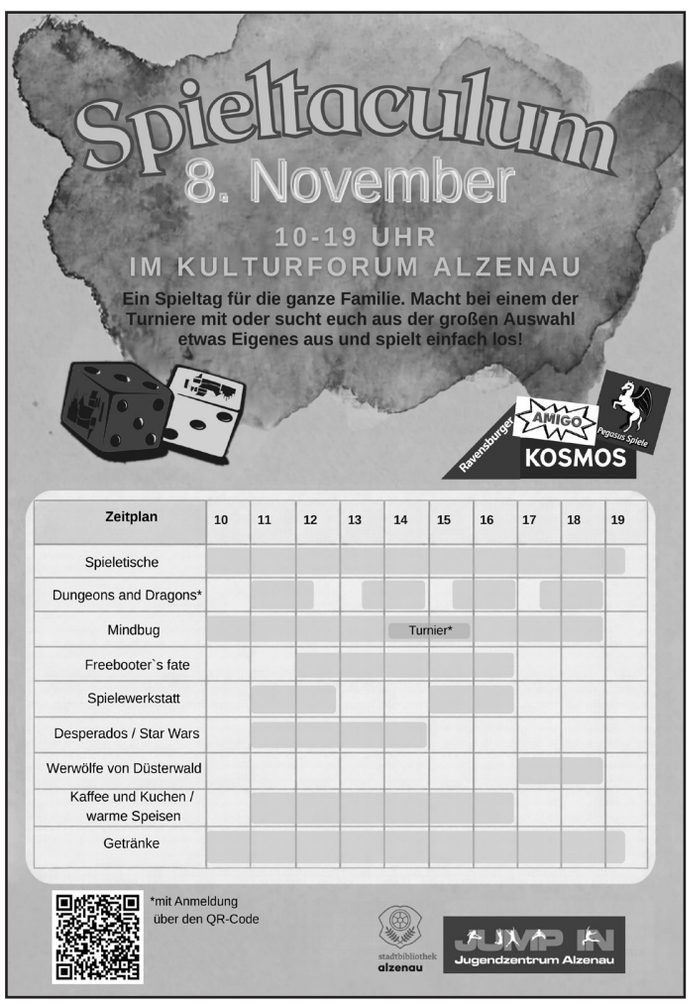
Die Stadtbibliothek freut sich darauf, gemeinsam mit ihren Besucherinnen und Besuchern auf 40 erfolgreiche Jahre zurückzublicken.

Ein Tag voller Spiele für die ganze Familie

Spieltaculum in Alzenau

Würfel rollen, Karten mischen und gemeinsam Neues entdecken: Am Sonntag, 8. November 2026, lädt das Alzenauer Spieltaculum von 10 bis 19 Uhr wieder zum Spielen in die Stadtbibliothek Alzenau ein. Große und kleine Spielefans können Brett- und Kartenspiele ausprobieren und gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag verbringen.

Mit dabei sind Spieleboxen der Verlage Kosmos, Pegasus Spiele, Ravensburger und Amigo. Bernd Kunkel stellt außerdem Spiele von Elznier Games vor. Wer selbst kreativ werden möchte, ist in der Spielewerkstatt des Jugendzentrums Jump In richtig. Dort können Kinder ein eigenes Spiel gestalten, inklusive passendem Würfel.



Auch für Fans besonderer Spielwelten ist einiges geboten: Edmund Keferstein bietet mehrere Runden des Rollenspielklassikers „Dungeons & Dragons“ an. Marvin Hegen, der Alzenauer Spieleerfinder von „Mindbug“, ist ebenfalls wieder dabei. Dazu gehört auch das traditionelle Mindbug-Turnier. Am Stand von Markus Ullrich kann man wählen, ob sie lieber in die Welt von Star Wars oder in den Wilden Westen eintauchen möchten. Dominik Wenzel präsentiert mit „Freebooter’s Fate“ ein Tabletop-Spiel, bei dem Miniaturen und taktisches Geschick gefragt sind.

Natürlich darf auch ein Klassiker des Spieltaculums nicht fehlen: Eine große Runde „Werwolf“, organisiert vom Jugendzentrum Jump In, steht ebenfalls auf dem Programm.

Für die Verpflegung sorgt in diesem Jahr der GesangVerein Frohsinn 1898 e. V. Alzenau. Das Team des Jugendzentrums Jump In und der Stadtbibliothek freut sich auf viele spielfreudige Gäste und einen Tag voller gemeinsamer Erlebnisse.

Krimispannung und Inselhumor

Autor Michael Kobr in Alzenau

Ein Abend voller Spannung, überraschender Wendungen und charmantem Humor erwartet die Besucherinnen und Besucher am Dienstag, 17. November 2026, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Alzenau. Zu Gast ist Bestsellerautor Michael Kobr, der gemeinsam mit Volker Klüpfel die beliebten Kluftinger-Krimis geschrieben hat und nun seine eigene Romanserie rund um Lennart Ipsen vorstellt.

In seinen Krimis verbindet Michael Kobr spannende Fälle mit feinem Humor und besonderen Charakteren. Bei seinen Lesungen erweckt er die Figuren mit unterschiedlichen Stimmen und Dialekten zum Leben. So wird auch das besondere Inselflair seiner neuen Reihe auf der Bühne spürbar.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Krimiabend und eine literarische Reise auf eine der wohl entspanntesten Inseln Europas.

Eintritt: 15 Euro
Vorverkauf: Stadtbibliothek Alzenau



musikschule
alzenau

Erstes Konzert der städtischen Musikschule im Schuljahr 2026/2027

Laut/Stark starten

Am Montag, 26. Oktober 2026 heißt es „Laut/Stark starten“, für die Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Ab 19 Uhr zeigen die Musikerinnen und Musiker im Schlösschen Michelbach, dass sie auch am Anfang des Schuljahres schon in bestechender Frühform sind.

Das Publikum darf sich dabei auf Musik aus verschiedenen Epochen und Stilen freuen und das ganze Spektrum der Musikschularbeit erleben. Die Musizierenden freuen sich bereits darauf, in großen wie kleinen Besetzungen das Musikschuljahr klangvoll zu eröffnen und sich den Applaus des Publikums zu verdienen. Der Eintritt ist frei.

Die Musikschule der Stadt Alzenau wird gefördert durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



Aktuelles für Kinder und Jugendliche

Vitaminreiche Spende

Gesunder Snack für die OGTS Alzenau

Seit September 2025 sorgt eine Spende des Vereins „Hilfe für bedürftige Kinder in Alzenau“ dafür, dass die Kinder an der Offenen Ganztagsschule der Erich Kästner-Grundschule Alzenau regelmäßig frisches Obst und Gemüse als Snack am Nachmittag bekommen.

Ob Äpfel, Bananen oder aktuell Zwetschgen: Die gesunden Snacks kommen bei den Kindern bestens an. Auch Gurken und Karotten werden gerne gegessen. Besonders schön ist, dass die Kinder sich jeden Tag freuen und auch unbekanntes Obst neugierig ausprobieren.

Gemeinsam probieren und essen macht Lust auf gesunde Ernährung und bietet den Kindern die Möglichkeit, neue Lebensmittel kennenzulernen. Obst und Gemüse gehören dabei ganz selbstverständlich zu einer ausgewogenen Zwischenmahlzeit und liefern wichtige Vitamine für die Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder.

Die Stadt Alzenau bedankt sich herzlich beim Verein „Hilfe für bedürftige Kinder in Alzenau“ für die großzügige Unterstützung und die wöchentliche Obstlieferung.







Energie & Umwelt

Herbst-/Winter-Betrieb

Änderungen der Öffnungszeiten der Grünabfallplätze

Ab dem 1. November 2026 gelten wieder die Winteröffnungszeiten für die städtischen Grünabfallplätze:

STADTTEIL	SAMMELPLATZ	ÖFFNUNGSZEITEN
Alzenau	Prischoß	Mo.: 15 bis 17 Uhr Fr.: 15 bis 17 Uhr Sa.: 12 bis 16 Uhr
Michelbach Wasserlos	An der Kahltalhalle Am Wäldchen	jeweils Mi.: 15 bis 17 Uhr Sa.: 12 bis 16 Uhr
Albstadt Hörstein Kälberau	Birkenhainer Halle Am Friedhof An der Pfingstweide	jeweils Mi.: 15 bis 16 Uhr Sa.: 12 bis 15 Uhr

Es werden ausschließlich Gartenabfälle von Einwohnern der Stadt Alzenau angenommen. Erde, Kleintierstreu und Küchenabfälle werden nicht angenommen und müssen über die Biotonne entsorgt werden. Bitte liefern sie holzige Materialien, Laub und Grasschnitt getrennt an, da das holzige Material als Brennstoff genutzt werden kann.

Alzenauer Geschäftswelt

„Schäfer - Dein Bäcker“ in Alzenau

Frische Backwaren und erweitertes Frühstücksangebot in der Daimlerstraße

Seit Freitag, 16. Oktober 2026, gibt es ein neues Angebot für alle, die in Alzenau frische Backwaren und ein Frühstück genießen möchten: Die Bäckerei „Schäfer - Dein Bäcker“ hat ihre neue Filiale in der Daimlerstraße 2 im Industriegebiet Nord eröffnet. Bürgermeister Stephan Noll war zur Eröffnung vor Ort und begrüßte die Erweiterung des Angebots in Alzenau.

Das Familienunternehmen besteht seit 1920 und wird inzwischen in vierter Generation geführt. Die Backwaren werden täglich frisch in der Backstube in Limburg hergestellt und nach Alzenau geliefert. Neben Brot, Brötchen und süßen Backwaren gibt es Snacks und ein erweitertes Frühstücksangebot, das teilweise direkt vor Ort zubereitet wird.

Die Filiale ist montags bis samstags von 6 bis 18 Uhr sowie sonntags von 7 bis 17 Uhr geöffnet. Bürgermeister Stephan Noll wünscht dem Team einen erfolgreichen Start und freut sich über das zusätzliche Angebot für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Beschäftigten im Industriegebiet Nord.



Bürgermeister Stephan Noll überbringt die besten Wünsche der Stadt Alzenau zur Neueröffnung.

Aktuelles aus dem Landratsamt

„MyMüll“-App wird abgelöst

Neue Abfall-App für den Landkreis Aschaffenburg

Ab sofort steht für zahlreiche Themen rund um die Abfallwirtschaft im Landkreis Aschaffenburg eine neue App zur Verfügung. Die „Abfall App Landkreis Aschaffenburg“ bietet zahlreiche praktische Funktionen und sorgt für eine noch übersichtlichere und schnellere Organisation rund um die Abfallentsorgung.

Folgende Inhalte und Informationen sind in der neuen App zu finden:

- alle Abfuhrtermine übersichtlich auf der Startseite
- Mängelmelder mit Foto- und Standortfunktion
- Meldung illegaler Müllablagerungen mit Foto- und Standortfunktion
- Feedback-Formular
- Entsorgungseinrichtungen im Kartenformat inklusive Navigationsfunktion und Öffnungszeiten
- Favorisieren von Entsorgungseinrichtungen und Anzeige direkt auf der Startseite
- Beauftragung der Wertstoff- und Sperrmüllabfuhr
- Reklamation einer nicht geleerten oder defekten Tonne

Analoge Formulare sind damit nicht mehr notwendig.

Die neue App kann kostenlos im Apple App Store und im Google Play Store heruntergeladen werden. Die bisherige MyMüll-App steht den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Aschaffenburg noch bis einschließlich 31. Dezember 2026 zur Verfügung.

Projekt Sprachvermittelnde

Ehrenamtliche Übersetzende gesucht

- Sie sprechen Deutsch und eine Zweitsprache?
- Sie haben Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren?
- Sie möchten andere Menschen in Gesprächen z.B. mit Behörden, Beratungsstellen und Schulen unterstützen?

Dann melden Sie sich gerne bei uns für die Mitarbeit in unserem Sprachvermittler-Pool. Benötigt werden alle Sprachen, aktuell insbesondere somali und französich.

Als Sprachvermittelnde werden Sie im Rahmen einer Schulung auf Ihre Tätigkeit vorbereitet, professionell begleitet und erhalten für Ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung.

Das Team der Fachstelle Integration informiert Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über die ehrenamtliche Tätigkeit und die Inhalte der Schulung, die im Januar 2027 beginnt.

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich gerne bis zum 30. November 2026 bei den Integrationslotsen im Landratsamt Aschaffenburg: Frau Daniela D`Cruz und Herr Robert Walz, Tel.: 06021 394-6418 oder E-Mail: sprachvermittler@Lra-ab.bayern.de.

Dank und Anerkennung

Nachmittag für eherenamtliche Integrationshelfende

Zum Dank und in Anerkennung ihres ehrenamtlichen Engagements wurden die Integrationshelferinnen und -helfer sowie die Sprachvermittlerinnen und -vermittler zu einem gemeinsamen Nachmittag mitsamt Rundwanderung eingeladen. Dort bot sich den Engagierten, die wiederum von den beiden hauptamtlichen Integrationslotsen im Landratsamt – Daniela D’Cruz und Robert Walz – unterstützt werden, sowohl eine optimale Gelegenheit zum informellen und gewinnbringenden Austausch untereinander als auch eine gleichsam erholsame und interessante Zeit in der Natur. Die von den Wanderfreunden Edelweiß Kahl geführte Rundwanderung „Kahl erleben - Natur und Ort“ gab zudem Einblick in die Geschichte der Gemeinde.

Rund 20 Ehrenamtliche, die überwiegend selbst eine Einwanderungsgeschichte mitbringen und nun wiederum andere Menschen bei der Integration unterstützen, nahmen an der Wanderung teil – darunter Menschen aus Japan, Indien, Albanien, Ukraine, Rumänien und Iran. Die Wanderfreunde machten deutlich, es ist deren ausdrückliches Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz und gelebte Gemeinschaft.

Seit 2017 gibt es die beiden Integrationslotsen im Landratsamt Aschaffenburg, deren Stellen im Rahmen einer Projektförderung durch den Freistaat Bayern geschaffen wurden. Seither koordinieren und vernetzen sie die regionalen Akteurinnen und Akteure im Bereich der Integration. So werden ehrenamtliche Sprachvermittlerinnen und -vermittler geschult und in ihre Einsätze vermittelt, aber auch ehrenamtliche Integrationsbegleiterinnen und -begleiter fortgebildet, die ihrerseits Sprachkenntnisse vermitteln, bei der Wohnungssuche helfen oder ehrenamtliche Deutschkurse anleiten für Geflüchtete und andere Menschen Migrationsgeschichte.

„Nein zu Gewalt“

Gemeinsam Zeichen gegen geschlechterspezifische Gewalt setzen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen findet auch in diesem Jahr rund um den 25. November 2026 am Bayerischen Untermain der Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“ statt. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen wird auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam gemacht und für das Thema sensibilisiert.

Das diesjährige Programm greift unterschiedliche Facetten geschlechterbezogener und häuslicher Gewalt auf. Neben öffentlichen Veranstaltungen stehen dabei auch fachliche Angebote und Themen im Mittelpunkt, die den Blick auf weniger sichtbare Formen von Gewalt richten.

Dazu gehört auch das Thema weibliche Genitalverstümmelung, das im Rahmen des Aktionszeitraums behandelt wird. Ziel der Netzwerktagung, die als Kooperationsveranstaltung von Caritas Aschaffenburg, den Gleichstellungsstellen aus Stadt Aschaffenburg und der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg, der Gesundheitsregion plus Landkreis und Stadt Aschaffenburg, dem Martinusforum und den beiden ZONTA Clubs Aschaffenburg und Alzenau organisiert wird, ist es, über weibliche Genitalbeschneidung aufzuklären. Fachkräfte aus Beratungsstellen, Behörden, Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit sowie Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich können sich in Workshops weiterbilden und erhalten die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung.

Auch der Männergewaltschutz ist in diesem Jahr ein Thema des Aktionszeitraums. Beim Fachnachmittag „Häusliche Gewalt gegen Männer: Wissen teilen – Angebote kennenlernen – Verbindungen schaffen“ wird eine Seite geschlechtsspezifischer Gewalt in den Blick genommen, die in der öffentlichen Wahrnehmung häufig weniger präsent ist. Die Veranstaltung ist Teil der Arbeit des Netzwerks „Bayerische Beratungs- und Unterstützungsangebote für von häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffene Männer und Jungen“. Sie wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert und vom Institut für regionale Innovation und Sozialforschung (IRIS e. V.) organisiert.

Ein Element des Aktionszeitraums ist in diesem Jahr die vom Arbeitskreis häusliche und sexualisierte Gewalt initiierte Aktion „Der besetzte Platz“. Die Initiative möchte an die Opfer von Femiziden erinnern und zugleich allen Frauen, die Gewalt erleben, die klare Botschaft senden, dass sie nicht allein sind und es Möglichkeiten gibt, aus der Gewalt herauszukommen.

Zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus der Region organisieren eigene Veranstaltungen und Angebote. Das Landratsamt Aschaffenburg bündelt diese auf seiner Homepage. Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten sollen bekannt gemacht und Informationen zu bestehenden Angeboten bereitgestellt werden. Denn Gewalt betrifft nicht nur die unmittelbar Betroffenen: Auch Angehörige, der Freundeskreis und das persönliche Umfeld können Unterstützung und Beratung benötigen.

Eine Übersicht über die öffentlichen Veranstaltungen und weitere Informationen zum Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“ finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Aschaffenburg unter www.landkreis-aschaffenburg.de/neinzugewalt.

Reformstau lösen. Resilienz stärken. Zukunft gestalten.

57. Landrätetagung des Bayerischen Landkreistags zu Gast in Alzenau

Die 57. Landrätetagung des Bayerischen Landkreistags hat am 14. und 15. Oktober 2026 im Landkreis Aschaffenburg stattgefunden, Tagungsort war unter anderem das Hofgut Hörstein. Unter dem Motto „Reformstau lösen. Resilienz stärken. Zukunft gestalten.“ beschäftigten sich die 71 bayerischen Landrätinnen und Landräte am ersten Tag mit der Frage, wie Staat und Verwaltung leistungsfähiger und moderner werden und zugleich nah an den Menschen bleiben.

Zum Auftakt stand mit dem digitalen Beitrag „Update Bayern: Ready for Tomorrow“ von Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales und Medien, die Zukunftsfähigkeit des Staates im Mittelpunkt. In der anschließenden Aussprache ging es insbesondere um Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau.

Der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Thomas Karmasin, Fürstenfeldbruck, machte deutlich, dass bei den Reformen hinterfragt werden müsse, welche Aufgaben der Staat künftig übernehmen solle, welche Standards noch leistbar seien und welche Nachweise, Verfahren und Berichtspflichten tatsächlich gebraucht würden: „Wir müssen uns stärker auf unsere Kernaufgaben konzentrieren. Wir brauchen mehr Handlungsspielräume und weniger, was verwaltet werden muss.“

Am Nachmittag richtete sich der Blick auf die Künstliche Intelligenz und ihren konkreten Einsatz in der Verwaltung. Unter dem Titel „KI im Kreuzverhör. Was kann sie in der Verwaltung wirklich?“ diskutierten Prof. Dr. Birgit Schenk und Prof. Dr. Mateusz Dolata über Möglichkeiten und Grenzen der neuen Technologie. Dabei ging es auch um eine zentrale Frage moderner Verwaltung: Wie lässt sich Digitalisierung mit Bürgernähe verbinden? „Der Bürger ist kein Prozess. Ein Staat kann digital, effizient und hochmodern sein – und muss trotzdem den Eindruck vermitteln: Da ist jemand, der sich zuständig fühlt“, so Karmasin. Gerade die Landkreise hätten mit ihrer Nähe zu den Menschen eine besondere Stärke.

Die Diskussionen des ersten Tages zeigten, dass Reformstau, Bürokratieabbau, Digitalisierung, Bürgernähe und Resilienz keine voneinander getrennten Themen sind. Sie gehören zusammen, wenn der Staat auch künftig leistungs- und handlungsfähig bleiben soll. Weniger Vorgaben, klare Zuständigkeiten, moderne Technologien und ausreichend finanzielle Spielräume seien unterschiedliche Voraussetzungen für dasselbe Ziel: einen handlungsfähigen Staat, der seine Aufgaben verlässlich erfüllt und den Menschen auch in Zukunft nahe bleibt.

„Wir dürfen Zukunft nicht nur verwalten. Wir müssen sie gestalten können. Dafür sind wir hier“, betonte Karmasin.

Zum Abschluss des Tagungstages lud Alzenaus Erster Bürgermeister Stephan Noll zu einem kleinen Weinempfang unterhalb der Burg Alzenau samt einer Führung duch die Burg des Freistaates.

Am zweiten Tag der Landrätetagung standen die Finanzen der Landkreise im Mittelpunkt. Dazu hat Bayerns Finanzminister Albert Füracker mit den Landrätinnen und Landräten über die notwendige Finanzausstattung und die Herausforderungen der kommunale Ebene beraten.

Präsident Thomas Karmasin dankte Landrat Dr. Alexander Legler, dem Landkreis Aschaffenburg sowie der Stadt Alzenau für die Gastfreundschaft und die hervorragenden Rahmenbedingungen der Tagung.



Die nächste Ausgabe
alzenau aktuell
erscheint am
Freitag, 6. November 2026

Annahmeschluss für Anzeigen und Vereinsmeldungen ist
Montag, 2. November 2026, bis 15 Uhr
bei der Druckerei Tübel GmbH,
Philipp-Kachel-Str. 2, Klingenberg,
Tel.: 09372 4083860,
E-Mail: email@tuebel-druck.de,
www.tuebel-druck.de

Auch in unserem Landkreis

Bayerische HIV-Testwochen

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Aschaffenburger Gesundheitsamt wieder an den bayerischen HIV-Testwochen. Vom 2. bis 30. November 2026 bieten die Gesundheitsämter, AIDS-Beratungsstellen und AIDS-Hilfen in Bayern ergänzend zu ihrem regulären Angebot wieder neue Gelegenheiten, sich vertraulich auf HIV sowie teils auch andere sexuell übertragbare Infektionen testen und dazu beraten zu lassen.

Das Aschaffenburger Gesundheitsamt bietet ganzjährig die Möglichkeit, unter www.landkreis-aschaffenburg.de/terminvereinbarung Termine für kostenfreie HIV-Tests zu buchen - auf Wunsch auch gänzlich anonym. Die Terminvereinbarung ist zudem auch unter
Tel.: 06021 394-5315 möglich.

Das Leben mit HIV ist belastend und bis heute ist die Infektion nicht heilbar. Aber die Behandlungsmöglichkeiten sind besser als jemals zuvor, so dass bei einer frühzeitigen Diagnose beste Chancen bestehen, dass sich die Lebenserwartung durch eine Infektion kaum oder gar nicht mindert. Die konsequente Medikation kann die Virenlast im Körper bestenfalls sogar soweit senken, dass sie selbst bei Tests nicht mehr nachweisbar ist und folglich das Risiko, die Infektion weiter zu geben, sogar bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr nicht mehr besteht.

Die bayernweiten Testwochen wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention ins Leben gerufen, um das öffentliche Bewusstsein zu stärken und individuell dazu zu ermutigen, sich auf HIV untersuchen zu lassen, wenn denn das Risiko für eine Infektion bestanden haben könnte.

Unter den Infizierten wird der Anteil derer, die von ihrer HIV-Infektion nichts wissen, nach wie vor hoch eingeschätzt. Wer aber erst mit einer weit fortgeschrittenen HIV-Infektion – gegebenenfalls erst im AIDS-Stadium der Infektion – diagnostiziert wird, hat in der Zwischenzeit möglicherweise unwissentlich weitere Menschen mit dem HI-Virus infiziert. Zudem kämpft man bei einer späten Diagnose häufiger bereits mit weiteren AIDS-typischen Infektionen und trägt ein höheres Risiko für bleibende Schäden. Zwar ist das Wissen über HIV und AIDS in der Gesellschaft hoch und viele Menschen sind über Ansteckungswege und Schutzmöglichkeiten gut informiert. Dennoch kommt es immer wieder zu Neuinfektionen mit HIV.

Die Testwochen werden vom Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung im Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit koordiniert.

Weitere Informationen sind unter www.testjetzt.de zu finden.

Über nebenstehenden QR-Code gelangen Sie zur Terminvereinbarung.

Verschiedenes

Wohnortnahe Versorgung

Bundestagsvizepräsidentin besucht neues Ambulantes Operationszentrum

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Andrea Lindholz (CSU), hat am Dienstag, 29. September 2026, das neue Ambulante Operationszentrum des Klinikums Aschaffenburg-Alzenau am Standort in Alzenau besucht. Das Zentrum ist seit Anfang September in Betrieb. Es ist ein zentrales Element der gelungenen Transformation des ehemaligen Grund- und Regelversorgers im Stadtteil Wasserlos.

In dem neuen, vollständig renovierten und sanierten Operationszentrum werden verschiedene ambulante unfallchirurgische und orthopädische Eingriffe in drei Operationssälen vorgenommen, beispielsweise Kniespiegelungen oder Handoperationen.

„Die Entwicklung in Alzenau zeigt, dass sich die Strukturen der Gesundheitsversorgung erfolgreich verändern lassen, damit sie zukunftsfähig werden“, sagte Lindholz während ihres Besuchs. Früher als in vielen anderen Häusern in den Regionen außerhalb der Metropolen wurde in Alzenau ein zukunftsfähiges Konzept erarbeitet, das wirtschaftliche Überlegungen ebenso berücksichtigt wie eine tragfähige und notwendige Versorgung der Bevölkerung mit wichtigen Gesundheitsleistungen. „Auch wenn die Entwicklung hier natürlich noch nicht abgeschlossen ist, so zeigt sie doch in die richtige Richtung. Denn die Menschen brauchen Verlässlichkeit und eine wohnortnahe Versorgung, gleichzeitig aber auch das Gefühl, dass es in ihrem Umfeld mit neuen Konzepten und Plänen wirklich voran geht.“

Geschäftsführer Sebastian Lehotzki machte während des Besuchs der Bundestagsvizepräsidentin darauf aufmerksam, dass „Alzenau für ambulante und elektive Angebote steht, die die Menschen weit über die Landkreisgrenzen hinaus benötigen. Durch den Abbau der Doppelstrukturen und die ideale Verzahnung mit dem Standort Aschaffenburg sowie eine bemerkenswerte Vernetzung mit den Ärzten und Gesundheitsdienstleistern der Region ist es in den vergangenen Jahren gelungen, das Krankenhaus in Alzenau als wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung zu erhalten und an den richtigen Stellen weiter zu entwickeln.“

Landrat Dr. Alexander Legler und Aschaffenburgs Oberbürgermeister Markus Schlemmer als Vertreter des Aufsichtsrates betonten mit Blick auf das neue Konzept in Alzenau: „Angebote wie das Ambulante Operationszentrum, die Internistische Tagesklinik, die Schmerztherapie und die Geriatrische Rehabilitation haben hier eine Zukunft und es ist richtig und für uns auch selbstverständlich, ihnen den notwendigen Raum zu geben. Alzenau steht für wichtige und notwendige medizinische Angebote auf hohem Niveau.“

Der Leiter des neuen Operationszentrums, der Chefarzt der Abteilung Orthopädie in Alzenau, Dr. Borhan Hoda, verwies während des Rundgangs auf die Vorteile, die ambulante Eingriffe für die Patientinnen und Patienten hätten – vor allem in Verbindung mit den Strukturen, die rund um das Zentrum entstanden sind und von der Aufnahme über die Behandlung bis zur Nachsorge reichen. „Wir können unseren Patienten ermöglichen, schon die erste Nacht nach einem Eingriff zu Hause zu verbringen. Natürlich hängt diese Möglichkeit von der Erkrankung und dem Verlauf des Eingriffs ab – aber weil wir die Nachsorge sicherstellen können und die Patienten wissen, dass sie im Zweifelsfall im Krankenhaus versorgt werden können, ist die Ambulantisierung, die in anderen Ländern längst Alltag ist, sicher eine notwendige Ergänzung.“ Durch die Schaffung der neuen Strukturen könne man diese Möglichkeit nun auch in Alzenau anbieten und es zeige sich, dass sie von den Patientinnen und Patienten gut angenommen werde.



V.l.n.r.: Aschaffenburgs Oberbürgermeister Markus Schlemmer, Dr. Borhan Hoda, Bundestagsvizepräsidentin Andrea Lindholz, Klinikum-Geschäftsführer Sebastian Lehotzki, Landrat Dr. Alexander Legler und Alzenaus Bürgermeister Stephan Noll
Text und Bild: Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

20 Jahre Museum

HGV Alzenau feiert im Schlösschen Michelbach

Mit einem Rückblick auf die Entstehung des Museums und einer Buchvorstellung feierte der Heimat-und Geschichtsverein Alzenau das 20-jährige Bestehen des Museums der Stadt Alzenau im Schlösschen Michelbach sein. Nach Grußworten von Jeanette Kaltenhauser vom HGV-Vorstandsteam und von Bürgermeister Stephan Noll als Hausherr standen die Sanierung des historischen Gebäudes und die Geschichten seiner früheren Bewohner im Mittelpunkt.

Walter Scharwies, zur Zeit der Generalsanierung vor 20 Jahren Bürgermeister und Erster Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins, erinnerte in seinem Festvortrag an die Entstehung des Museums. Mit kleinen Geschichten von den Bauarbeiten führte er die Zuhörenden in diese Zeit zurück.

Nachdem der Stadtrat das Erdgeschoss für eine museale Nutzung freigegeben hatte, begann der Geschichtsverein um 1980 mit einer heimatkundlichen Sammlung und ersten Erhaltungsmaßnahmen. Nach Diskussionen konnten ab 2001 mit öffentlicher Unterstützung die umfassende Sanierung und Neugestaltung umgesetzt werden.

Dagmar Stonus vom Büro Fran-Konzept in Würzburg entwickelte unter dem Titel „Regionalität und Wandel – Streifzüge durch eine Grenzregion“ ein Museumskon-

zept mit zwölf Themenbereichen. Ein architektonisches Highlight wurde der Domer-Saal im ersten Obergeschoss: Spiegelleisten an den statisch erforderlichen Stahlträgern geben dem Raum Leichtigkeit, was auf eine Idee von Architekt Peter Amrhein zurückgeht.

Vorgestellt wurden am Jubiläumsabend die „Geschichtsnotizen Nr. 19 bis 21“, mit denen die Reihe zur Geschichte des Schlösschens und seiner Bewohner endet. Im Mittelpunkt steht Daniel Domer, ein Frankfurter Tuchhändler, der das Schlösschen Mitte des 19. Jahrhunderts erwarb und dort mit seiner Familie herrschaftlich lebte.

Mit historischen Bildern machte Ute Sehring Bewohner und Lebensumfeld des 19. Jahrhunderts lebendig.

Unter den Gästen waren auch die Domer-Nachfahrinnen Marion Malke und Helene Decke-Cornill. Musikalisch begleiteten die Singgemeinschaft Frohsinn-Harmonia Alzenau und etwa 80 Besucher den Jubiläumsabend.



Sie erzählten Geschichte(n) im Schlösschen: Walter Scharwies, Helene Decke-Cornill, Marion Malke, Paul Bendix (Ehemann von Frau Decke-Cornill), Ute Sehring, Bürgermeister Stephan Noll und Jeanette Kaltenhauser (v.l.n.r.)

terranets bw informiert

Vorbereitungen für die Spessart-Odenwald-Leitung (SPO)

Mit einem rund 3.000 Kilometer umfassenden Gasnetz sorgt terranets bw für eine sichere Versorgung mit Wärme und Strom von Niedersachsen bis an den Bodensee. Viele Städte und Gemeinden in Hessen und Baden-Württemberg sind an das Netz von terranets bw angeschlossen.

Für eine sichere Energieversorgung ist der Ausbau des Gastransportnetzes wichtig. terranets bw plant den Bau der 117 Kilometer langen „Spessart-Odenwald Leitung“ (SPO) von Wirtheim im Main-Kinzig-Kreis über die Landkreise Offenbach, Aschaffenburg, Darmstadt-Dieburg bis nach Lampertheim im Kreis Bergstraße. Der Bau der SPO soll Anfang 2027 beginnen. Weitere Informationen zur SPO unter: www.terranets-bw.de/spo.

Seit Mitte Oktober bis voraussichtlich Ende 2027 werden in Aschaffenburg Rohre gelagert und von dort aus zur Trasse der SPO transportiert. Diese verläuft aus Hessen kommend auf dem Abschnitt „Bayern“ an der Gemeinde Alzenau im Landkreis Aschaffenburg vorbei und führt anschließend wieder nach Hessen.

Rohrauslieferung

Ab Ende November 2026 bis voraussichtlich Frühjahr 2027 werden die Leitungsrohre angeliefert. Der Transport der Rohre erfolgt vom Herstellerwerk umweltfreundlich per Bahn. LKWs transportieren die Leitungsrohre bis zur Lagerfläche. Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten, sollte es bei der Einfahrt in Feldwege zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kommen.

terranets bw bittet um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an E-Mail: spo@terranets-bw.de.

Hinweise der Polizei Unterfranken

Schutz vor Wohnungseinbrüchen

Die dunkle Jahreszeit nutzen Einbrecher verstärkt, um in Häuser und Wohnungen einzusteigen. Neben finanziellen Schäden bleibt bei Einbruchsopfern oft über lange Zeit ein beklemmendes Gefühl, weil fremde Menschen in den privaten Wohnraum eingedrungen sind.

Die unterfränkische Polizei wird auch in den kommenden Wintermonaten alles unternehmen, um diese Straftaten zu verhindern und aufzuklären.

Schützen Sie Ihr Zuhause

- Fenster und Türen bei jedem Verlassen komplett schließen.
- Beleuchtung im Innen- und Außenbereich verschreckt Einbrecher.
- Auch bei Abwesenheit den Eindruck vermitteln, es sei jemand zu Hause.
- Den Briefkasten während des Urlaubs leeren lassen.
- Keine Urlaubshinweise auf Anrufbeantwortern oder in sozialen Netzwerken (z. B. Facebook) hinterlassen.
- Erstellen Sie eine Wertsachenliste für den möglichen Schadensfall.
- Schwachstellen der Sicherung beseitigen.

Verhalten bei verdächtigen Wahrnehmungen

- Merken Sie sich wichtige Details wie Autokennzeichen oder Personenbeschreibungen – am besten notieren!
- Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!
- Verständigen Sie sofort die Polizei – wir kommen lieber einmal zu viel als einmal zu wenig!

Wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt, rufen Sie die Polizei unter der **NOTRUFNUMMER 110**.

Nähere Informationen

www.polizei-unterfranken.de
www.polizei-beratung.de
www.k-einbruch.de

VHS Alzenau

Vortrag und QiGong-Kurse

Vortrag

Der Vortrag „Warum kalter Wein besser als zu warmer ist, zur Thermodynamik des Alltags“ mit Friedrich W. Volck findet am Donnerstag, 10. Dezember 2026, um 19.30 Uhr im Physiksaal des Spessart-Gymnasiums statt.

Freie Plätze

Für zwei QiGong-Kurse gibt es noch freie Plätz:

Am Samstag, 31. Oktober 2026, von 9 bis 12 Uhr steht „QiGong: Die 7 Schätze des inneren Qi“ auf dem Programm.

Am Samstag, 7. November 2026, ebenfalls von 9 bis 12 Uhr, folgt der Kurs „QiGong: Kranichübungen“.

Beide Veranstaltungen finden im VHS-Haus in Alzenau-Kälberau, Michelbacher Straße 16, statt. Die Leitung übernimmt Dr. C. Tauber-Bachmann.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist online unter www.vhs-kahl-alzenau-karlstein.de, unter Tel.: 06023 9299859 oder schriftlich mit dem Anmeldeformular aus dem Programmheft möglich.

Unterfränkische Volkshochschulen

Herbsttagung erstmals in Alzenau

Erstmals fand am Montag, 12. Oktober 2026 die Herbsttagung der unterfränkischen Volkshochschulen des Bayrischen Volkshochschulverbands (bvv) in Alzenau statt. Hierzu lud der hauptamtliche Leiter der Volkshochschule Kahl-Alzenau-Karlstein, Maximilian Sarich, Vertreterinnen und Vertreter der unterfränkischen Volkshochschulen in die Alten Post Alzenau ein.

Bürgermeisterin Julia Fischer aus Kahl am Main, Bürgermeister Stephan Noll aus Alzenau und Bürgermeister Peter Kreß aus Karlstein eröffneten gemeinsam die Tagung und begrüßten die Teilnehmenden persönlich. Ihre Begrüßung unterstrich die enge Zusammenarbeit der Kommunen in der Region und die hohe Bedeutung der Volkshochschulen als Orte des lebenslangen Lernens, der Begegnung und der gesellschaftlichen Teilhabe.

Mit Dr. Regine Sgodda, Vorstandsmitglied des Bayerischen Volkshochschulverbands, war zudem eine prominente Stimme aus München nach Alzenau gereist. Sie brachte aktuelle Informationen aus der Verbandsarbeit auf Landes- und Bundesebene mit.

In einem offenen Austausch ging es um aktuelle Fragestellungen, Herausforderungen und Perspektiven der Volkshochschularbeit.

Den fachlichen Auftakt gestaltete Dr. Astrid Krake, bvv-Referentin für Sprachen und Integration. In ihrem Vortrag „Sprache neu denken: Strategieentwicklung im Programmbereich Sprachen“ stellte sie Lösungsansätze und Zukunftsstrategien für den Fachbereich Sprachen vor. Im Mittelpunkt standen maßgeschneiderte Konzepte für die Realität vor Ort sowie neue Formate, Kooperationen und Zielgruppen.

Anschließend informierte Fabian Schmidt, Projektmanager von vhsdigital.bayern, über aktuelle Entwicklungen aus den Transfer- und Innovationsprojekten. Seine Beiträge zeigten, wie digitale Angebote, neue Lernformen und innovative Projekte die Volkshochschularbeit zukunftsfähig machen können.

Einen gelungenen Abschluss bildete eine Führung durch die Burg Alzenau.

Die erste Herbsttagung des bvv-Bezirks Unterfranken in Alzenau war ein voller Erfolg: fachlich inspirierend, persönlich bereichernd und geprägt von einer sehr positiven Atmosphäre. Die Kombination aus hochkarätigen Referenten, der Präsenz des bvv-Vorstands, der Unterstützung durch alle drei Bürgermeister sowie der attraktiven Rahmengebung in der Alten Post machte den Tag zu einem besonderen Ereignis für die unterfränkische Volkshochschullandschaft.

Neue Hoheit für Hörstein

Sophia Seipel ist 49. Herbstkönigin

Die 19-jährige Sophia Seipel ist die neue Hörsteiner Herbstkönigin. Am 10. Oktober 2026 wurde sie in der Räuschberghalle zur 49. Repräsentantin der Weinorte Hörstein und Wasserlos gewählt. Bei der Wahl erhielt sie die meisten Stimmen von mehr als 1.200 abgegebenen Voten. Als Prinzessin steht ihr Nela Fischer zur Seite.

Der Wahlabend bildete den Höhepunkt des 49. Hörsteiner Herbstes. Die Band „SepplBeats“ und die Weine der heimischen Winzer sorgten in den sechs Weinlauben für beste Stimmung. Vier Kandidatinnen hatten sich um das Amt beworben und dem Publikum vorgestellt.

Die scheidende Herbstkönigin Felicitas Marquez blickte auf ein ereignisreiches Amtsjahr zurück. Bürgermeister Stephan Noll und Landrat Dr. Alexander Legler dankten ihr und ihrem Hofstaat für die engagierte Repräsentation der Weinorte und der Region.

Sophia Seipel ist gelernte Bauzeichnerin und engagiert sich in ihrer Freizeit beim SC Jugendkraft Wasserlos. Dort ist sie leidenschaftliche Gardetänzerin und gibt ihr Können als Trainerin an den Gardennachwuchs weiter.



Nach der Krönung, v.l.n.r.: Schirmherr Stephan Noll, 49. Herbstkönigin Sophia Seipel, Prinzessin Nela Fischer, die Herbstmädchen Leonie Zahn und Charlaine Lindner, Volker Simon (Vereinsring Hörstein), Ex-Königin Felicitas Marquez und Landrat Dr. Alexander Legler. Foto: Otto Grünewald

Alzenauer Berufsmesse bietet Orientierung für den beruflichen Weg

Finde. Deinen. Beruf.

Welcher Beruf passt zu mir? Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es in der Region? Antworten auf diese Fragen bietet die dritte Alzenauer Berufsmesse „FINDE.DEINEN.BERUF.“ am Samstag, 31. Oktober 2026, von 9 bis 15 Uhr in der Räuschberghalle in Hörstein.

Schülerinnen und Schüler können dort Unternehmen, Handwerksbetriebe, Behörden und Bildungseinrichtungen kennenlernen und sich über verschiedene Berufsbilder informieren. Das Angebot reicht von Technik, Industrie und Handwerk über Gesundheit und Soziales bis hin zu Handel, Logistik und öffentlichem Dienst. Der persönliche Austausch ermöglicht authentische Einblicke in den Berufsalltag und hilft dabei, eigene Interessen und Talente zu entdecken.

Organisiert wird die Messe gemeinsam vom Rotary Club Alzenau und der Stadt Alzenau. Wie groß das Interesse ist, zeigte bereits die Veranstaltung 2025: Rund 60 Aussteller präsentierten mehr als 130 Berufsbilder, über 1.000 Besucherinnen und Besucher kamen in die Räuschberghalle.

Über die Messe hinaus bietet der Rotary Club einen persönlichen Berufsservice an. Seit 2023 können sich Jugendliche individuell von erfahrenen Berufstätigen zu bestimmten Berufsbildern beraten lassen. Die Gespräche finden nach Vereinbarung telefonisch, per Videokonferenz oder bei einem Betriebsbesuch statt. Ansprechpartner ist Achim Krämer, erreichbar unter E-Mail: achim.berufsmesse@delpstrasse.de.



Öffnungszeiten & Adressen

Rathaus
Hanauer Str. 1, 63755 Alzenau
Tel.: 06023 502-115, E-Mail: info@alzenau.de

Erreichbarkeit Stadtverwaltung

Montag, Dienstag	8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Mittwoch, Freitag	8 bis 12 Uhr
Donnerstag	8 bis 12 Uhr, 14 bis 17.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

Stadt-Info/Zugang zum Rathaus

Montag, Dienstag	8 bis 17 Uhr
Mittwoch, Freitag	8 bis 12 Uhr
Donnerstag	8 bis 17.30 Uhr

Stadt-Info/Zugang zum Rathaus sowie Passamt/Meldeamt
zusätzlich samstags (in den geraden Kalenderwochen): 10 bis 13 Uhr

Termine im Einwohnermelde- und Passamt und in der Bauaufsichtsbehörde buchen Sie bitte vorab online unter www.alzenau.de/terminbuchung.

Seniorenlotsin, Tel.: 06023 502-143
Dienstag: 13.30 bis 15.30 Uhr / Donnerstag: 9 bis 11 Uhr

Stadtbibliothek und Kulturforum
Aktuelle Infos unter www.stadtbibliothek-alzenau.de
Marktplatz 1, Tel.: 06023 502-850
E-Mail: stadtbibliothek@alzenau.de

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter www.stadtbibliothek-alzenau.de/öffnungszeiten

Musikschule
Aktuelle Infos unter www.musikschule-alzenau.de
Marktplatz 1, Tel.: 06023 502-800
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr

Jugendzentrum Jump In
Mühlweg 16, 63755 Alzenau
Tel.: 06023 504-2852, Instagram: @jugendpflegealzenau

Schoolsoutcafé (Offener Treff für Alle ab 9 Jahren)

Dienstag, Donnerstag, Freitag	13 bis 15 Uhr
Montag und Mittwoch	13 bis 16 Uhr

Jugendtreff (Offener Treff für Jugendliche ab 13 Jahren)
Dienstag und Freitag 17 bis 21 Uhr

Kidstreff (Offener Treff für Kids von 9 bis 12 Jahren)
Mittwoch 16 bis 19 Uhr

4All (Offener Treff für Alle ab 9 Jahren)
Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei Albstadt
Am Schulplatz 3, Tel.: 06023 1742

Mittwoch	17 bis 18 Uhr
Sonntag (nach der Kirche)	10.15 bis 11.30 Uhr

Katholische Öffentliche Bücherei Hörstein
Alzenauer Straße 1, Tel.: 0157 34893042

Dienstag	18 bis 19.30 Uhr
Mittwoch	10 bis 11 Uhr
Freitag	15.30 bis 17.30 Uhr

Museum der Stadt Alzenau im Schlösschen Michelbach
Schloßstraße 13, Tel.: 06023 502-115
1. u. 3. Sonntag im Monat, 14 bis 17 Uhr

Planen und Bauen
Bauaufsicht, Tel.: 06023 502-410
Städtebau, Tel.: 06023 502-430
Untere Wasserbehörde, Tel.: 06023 502-440
Untere Denkmalschutzbehörde, Tel.: 06023 502-450

Erreichbarkeit: nach Vereinbarung und/oder

Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Donnerstags	14 bis 17.30 Uhr

Baumanagement
Hochbau, Tel.: 06023 502-510
Tiefbau, Tel.: 06023 502-520

Finanzverwaltung
Stadtkämmerei, Tel.: 06023 502-310
Steuern und Gebühren, Tel.: 06023 502-320
Stadtkasse, Tel.: 06023 502-330
Liegenschaften, Tel.: 06023 502-340
Wohnungsbaugesellschaft, Tel.: 06023 502-350

Stadtwerke
Siemensstraße 2a, Tel.: 06023 502-700

Umwelt und Forsten
Brentanostraße 3, Tel.: 06023 502-900

Montags bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Donnerstag	14 bis 17.30 Uhr

Recyclinghof
Brentanostraße 4, Tel.: 06023 502-924

Öffnungszeiten

Dienstag	14 bis 17 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr
Freitag	13 bis 17 Uhr
Samstag	9 bis 14 Uhr

Einwurfzeiten für Wertstoffcontainer
Nur werktags von 7 bis 20 Uhr

Öffnungszeiten für Grünabfallsammelplätze
Von 1. April bis Ende Oktober gelten verlängerte Öffnungszeiten an den Gartenabfallsammelplätzen der Stadt. Die Gartenabfälle können zu folgenden Zeiten angeliefert werden:

STADTTEIL	SAMMELPLATZ	ÖFFNUNGSZEITEN
Alzenau	Prischoß	Mo.: 17 bis 19 Uhr Fr.: 16 bis 19 Uhr Sa.: 12 bis 17 Uhr
Michelbach Wasserlos	An der Kahltalhalle Am Wäldchen	jeweils Mi.: 17 bis 19 Uhr Sa.: 12 bis 16 Uhr
Albstadt Hörstein Kälberau	Birkenhainer Halle Am Friedhof An der Pfingstweide	jeweils Mi.: 17 bis 18 Uhr Sa.: 12 bis 15 Uhr

Ab 1. November 2026 gelten die verkürzten Winteröffnungszeiten. Diese finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 16.

Es werden ausschließlich Gartenabfälle von Einwohnern der Stadt Alzenau angenommen. Erde, Kleintierstreu und Küchenab-fälle werden nicht angenommen und müssen über die Biotonne entsorgt werden. Bitte liefern sie holzige Materialien, Laub und Grasschnitt getrennt an, da das holzige Material als Brennstoff genutzt werden kann.

Apotheken-Notdienst vom 23. Oktober 2026 bis 8. November 2026

Den aktuellen Ärztlichen Notdienst erreichen Sie unter der Rufnummer 116117.

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr in Bayern und um 9 Uhr in Hessen und endet 24 Stunden später. Während dieser Zeitspanne sind die betreffenden Apotheken ohne Unterbrechung dienstbereit.

Hier finden Sie jeweils die nächstgelegene Apotheke zur Stadt Alzenau. Weitere Notdienste können Sie online bei der Bayerischen Landesapothekenkammer unter **www.blak.de/notdienstsuche** einsehen.

Freitag, 23. Oktober 2026
Apotheke am Schlosspark, Bezirksstr. 30, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 9716344

Samstag, 24. Oktober 2026
Löwen-Apotheke, Kahler Str. 19, 63791 Karlstein, Tel.: 06188 990205

Sonntag, 25. Oktober 2026
Rathaus-Apotheke, Hanauer Landstr. 5, 63796 Kahl, Tel.: 06188 2389

Montag, 26. Oktober 2026
Greifen Apotheke, Offenbacher Landstr. 52, 63512 Hainburg, Tel.: 06182 4667

Dienstag, 27. Oktober 2026
Apotheke am Schlösschen, Schloßstr. 26, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 7272

Mittwoch, 28. Oktober 2026
Apotheke am Schlosspark, Bezirksstr. 30, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 9173644

Donnerstag, 29. Oktober 2026
Burg-Apotheke, Hanauer Str. 13 1/2, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 1578

Freitag, 30. Oktober 2026
Apotheke am Rathaus, Alzenauer Str. 30b, 63517 Rodenbach, Tel.: 06184 50449

Samstag, 31. Oktober 2026
Hasel Apotheke, Kinzigstr. 5, 63594 Hasselroth, Tel.: 06055 3808

Sonntag, 1. November 2026
ADO Apotheke, In den Mühlgärten 61, 63755 Alzenau, Tel.: 06023 5042880

Montag, 2. November 2026
Ronneburg Apotheke, Steinweg 11, 63505 Langenselbold, Tel.: 06184 3333

Dienstag, 3. November 2026
Rathaus-Apotheke, Hanauer Landstr. 5, 63796 Kahl, Tel.: 06188 2389

Mittwoch, 4. November 2026
Löwen-Apotheke, Kahler Str. 19, 63791 Karlstein, Tel.: 06188 990205

Donnerstag, 5. November 2026
Fleming Apotheke, Doorner Str. 62, 63456 Hanau, Tel.: 06181 962962

Freitag, 6. November 2026
Stadt Apotheke, Marktplatz 4, 63500 Seligenstadt, Tel.: 06182 3308

Samstag, 7. November 2026
Liebig-Apotheke, Hanauer Landstr. 19, 63796 Kahl, Tel.: 06188 917171

Sonntag, 8. November 2026
Apotheke am Argonnerpark, Grashüpferweg 1, 63457 Hanau, Tel.: 06181 9696080

Gottesdienste & Kirchen

Katholische Gottesdienste für den Pastoralen Raum Alzenau – Untergliederung Alzenau

Verwaltungssitz und Koordinierungsbüro des Pastoralen Raums Alzenau

Verwaltungsbüro Pastoraler Raum Alzenau
(zuständig für Albstadt, Michelbach, Kälberau mit Wallfahrt, Alzenau, Hörstein, Wasserlos)
Alfred-Delp-Str. 4, 63755 Alzenau
Tel.: 06023 30077
Mo. bis Do. 9 bis 11 Uhr und Do. 15 bis 17 Uhr.
Das zentrale Verwaltungsbüro ist barrierefrei und bequem mit dem Citybus zu erreichen (Haltestelle Busbahnhof).

Kontaktstelle Albstadt,
Am Schulplatz 3, Albstadt,
Tel.: 06023 1742
Sprechstunde zur Messbestellung am 1. Mittwoch im Monat: 17 bis 18 Uhr

Gemeinsame Mailadresse aller Pfarrbüros:
pr.alzenau@bistumwuerzburg.de

KURATIE ALBSTADT

Sonntag, 25. Oktober 2026:
9.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 1. November 2026:
9.30 Uhr Messfeier
14 Uhr Friedhofsgang

PFARREI ALZENAU

Sonntag, 25. Oktober 2026:
10 Uhr Wort-Gottes-Feier (Seniorenheim)
10.30 Uhr Messfeier zum Weltmissionssonntag
14 Uhr Tauffeier
18.30 Uhr Messfeier

Dienstag, 27. Oktober 2026:
8.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 29. Oktober 2026:
18.30 Uhr Messfeier

Freitag, 30. Oktober 2026:
12 Uhr Musik zur Marktzeit
15 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten (bis 16 Uhr)

Sonntag, 1. November 2026:
10 Uhr Wort-Gottes-Feier (Seniorenheim)
10.30 Uhr Messfeier
14 Uhr Friedhofskapelle Alzenau, Friedhofsgang mit Gräbersegnung
18.30 Uhr Messfeier

Montag, 2. November 2026:
18.30 Uhr Messfeier mit Gedenken der Verstorbenen seit Allerseelen 2025

Dienstag, 3. November 2026:
8.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 5. November 2026:
18.30 Uhr Messfeier zur Predigtreihe 800 Jahre hl. Franziskus – Festprediger Erzbischof em. Prof. Dr. Ludwig Schick, Bamberg

Freitag, 6. November 2026:
15 Uhr Beichtgelegenheit (bei Pfr. Frank Mathiowtz)
15 Uhr Stille Anbetung des Allerheiligsten (bis 16 Uhr)

Kapelle im Seniorenheim

Sonntag, 11. Oktober 2026
10 Uhr Wort-Gottes-Feier (Seniorenheim)

PFARREI HÖRSTEIN

Sonntag, 25. Oktober 2026:
10.30 Uhr Mariä Himmelfahrt Messfeier

Montag, 26. Oktober 2026:
18.30 Uhr Mariä Himmelfahrt Messfeier

Freitag, 30. Oktober 2026:
17.30 Uhr Mariä Himmelfahrt Singen für de Seele

Samstag, 31. Oktober 2026:
18.30 Uhr Mariä Himmelfahrt Vorabendmesse

Sonntag, 1. November 2026:
17 Uhr Friedhofskapelle Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Montag, 2. November 2026:
15. Uhr Rosenkranz (Alter Friedhof)
18.30 Uhr Mariä Himmelfahrt Messfeier mit Gedenken der Verstorbenen seit Allerseelen 2025

PFARREI KÄLBERAU

Sonntag, 25. Oktober 2026:
9 Uhr Messfeier

Dienstag, 27. Oktober 2026:
18.30 Uhr Messfeier

Samstag, 31. Oktober 2026:
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 1. November 2026:
14.30 Uhr Andacht in der Wallfahrtskirche, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof

Montag, 2. November 2026:
8.30 Uhr Messfeier

Dienstag, 3. November 2026:
18.30 Uhr Messfeier

PFARREI MICHELBACH

Mittwoch, 28. Oktober 2026:
16 Uhr Weggottesdienst

Freitag, 30. Oktober 2026:
18.30 Uhr Messfeier

Samstag, 31. Oktober 2026:
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mitgestaltet von flutes & voices

Sonntag, 1. November 2026:
15 Uhr Friedhofskapelle Michelbach, Friedhofsgang mit Gräbersegnung Kirche St. Laurentius Messfeier mit Gedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2025

Montag, 2. November 2026:
18.30 Uhr Messfeier mit Gedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2025

Freitag, 6. November 2026:
18.30 Uhr Messfeier mit Gebet um geistl. Berufe und eucharistischem Segen

PFARREI WASSERLOS

Mittwoch, 28. Oktober 2026:
18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 1. November 2026:
9 Uhr Messfeier mit Gedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2025
14 Uhr Friedhofskapelle Wasserlos, Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Mittwoch, 4. November 2026:
18.30 Uhr Messfeier

Altpapiersammlung in Michelbach am 6. und 7. November 2026
Am 6. und 7. November 2026 findet wieder die monatliche Altpapiersammlung der Pfarrgemeinde St. Laurentius statt. Das Altpapier kann am Freitag, 6. November 2026, zwischen 15 und 17 Uhr sowie am Samstag, 7. November 2026, zwischen 10 und 12 Uhr vor der Michelbacher Schulturnhalle abgegeben werden. Die Veranstalter bitten darum, das Papier nur zu den genannten Zeiten anzuliefern und nicht neben die Container zu stellen. Der Erlös kommt der Pfarrgemeinde sowie dem Michelbacher Kindergarten zugute.

Evangelische Gottesdienste

Evang.-Luth. Pfarramt
Wasserloser Str. 35
63755 Alzenau
Tel.: 06023 970660
Fax: 06023 970663
E-Mail: pfarramt.alzenau@elkb.de
http://www.alzenau-evangelisch.de

Sonntag, 25. Oktober 2026
21. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Frey), Kirche Peter und Paul Alzenau
19 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA), Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner Saal

Montag, 26. Oktober 2026
18 Uhr Treffen Malteser Hospizgruppe, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kaminzimmer
19.45 Uhr Kirchenchor VocalTotal, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, großer Saal

Dienstag, 27. Oktober 2026
16.30 Uhr Mädchenjungschar, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kaminzimmer (mit Anna Birkmann)

Mittwoch, 28. Oktober 2026
10 Uhr Gottesdienst, SeniorenWohnen Alzenau

Donnerstag, 29. Oktober 2026
9.30 Uhr Krabbelgruppe „Pusteblume“, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, großer Saal (mit Esther Krämer)

Sonntag, 1. November 2026
22. So. n. Trinitatis
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hoffmann), Kirche Peter und Paul Alzenau
10 Uhr Kindergottesdienst, Kirche Peter und Paul Alzenau
19 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA), Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner Saal

Mittwoch, 4. November 2026
10 Uhr Gottesdienst, Senioren-Wohnen Alzenau
14.30 Uhr Seniorentreff: Großmutters Haushaltspflege, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner Saal

Donnerstag, 5. November 2026
Kinderfreizeit für Grundschulkinder (mit Jugendreferentin Yvi Schüller)

Freitag, 6. November 2026
14 Uhr Flötengruppe, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, kleiner Saal



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Vereine

Hinweis für Vereine

Liebe Vereinsvertreterinnen, liebe Vereinsvertreter, wir weisen Sie darauf hin, dass sobald in einem ihrer Beiträge ein Hinweis mit Erlösabsicht erscheint, müssen Sie in der gleichen Ausgabe des Mitteilungsblattes auch eine Anzeige schalten. Eine Preisliste erhalten Sie auf Anfrage bei der Druckerei Tübel. Diese übernimmt dann auch die kostenfreie Anzeigengestaltung.

Als Verein schicken Sie ihre Beiträge für „alzenau aktuell“ künftig direkt an die Druckerei Tübel, E-Mail: email@tuebel-druck.de.

FC Bayern Alzenau

1. Herren-Mannschaft:
Freitag, 6. November 2026, 19.15 Uhr:
FC Bayern Alzenau – Hünfelder SV

U 23 / II. Mannschaft:
Sonntag, 8. November 2026, 15 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
FC Türk Gücü Hanau

U 19 / A 1-Junioren:
Samstag, 31. Oktober 2026, 16 Uhr:
FC Bayern Alzenau – TuS Hornau 1

U 18 / A 2-Junioren:
Sonntag, 25. Oktober 2026, 15 Uhr:
FC Bayern Alzenau – FV Bad Vilbel 1

Sonntag, 8. November 2026, 13 Uhr:
FC Bayern Alzenau – SV Viktoria Preußen Frankfurt 1

U 17 / B 1-Junioren:
Samstag, 24. Oktober 2026, 18 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
SV Blau-Gelb Frankfurt 1

Samstag, 7. November 2026, 18.30 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
SG Rot-Weiß Frankfurt 2

U 16 / B 2-Junioren:
Samstag, 24. Oktober 2026, 16 Uhr:
FC Bayern Alzenau – Spvgg. Oberrad 1

Samstag, 7. November 2026, 16 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
1. FC-TSG Königstein 2

U 15 / C 1-Junioren:
Sonntag, 25. Oktober 2026, 11 Uhr, Kunstrasenplatz in Michelbach:
FC Bayern Alzenau –
SG Bornheim/GW 1

Samstag, 31. Oktober 2026, 14 Uhr, Kunstrasenplatz in Michelbach:
FC Bayern Alzenau –
SV Rot-Weiß Walldorf 1

Sonntag, 1. November 2026, 11 Uhr, Kunstrasenplatz in Michelbach:
FC Bayern Alzenau – Spvgg. Oberrad 1

U 14 / C 2-Junioren:
Samstag, 24. Oktober 2026, 15 Uhr, Kunstrasenplatz in Michelbach:
FC Bayern Alzenau –
JSG Linsengericht/Höchst

U 13 / D 1-Junioren:
Samstag, 24. Oktober 2026, 12 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
TuS Makkabi Frankfurt 1

U 12 / D 2-Junioren:
Samstag, 24. Oktober 2026, 10 Uhr:
FC Bayern Alzenau – JFV Kinzigtal 1

Sonntag, 25. Oktober 2026, 13.30 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
TSV Schott Mainz II

Samstag, 31. Oktober 2026, 12 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
JSG Kassel/Bieber 1

U 11 / E 1-Junioren:
Samstag, 31. Oktober 2026, 10 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
JFV Seemenbach Tigers D 1

Freitag, 6. November 2026, 16.30 Uhr:
FC Bayern Alzenau – SV Wolfgang E 1

Samstag, 7. November 2026, ab 10 Uhr:
Kleinfeldturnier mit KSV Baunatal, SpG SG Bremen/Rhön und VfB Unterliederbach

U 10 / E 2-Junioren:
Samstag, 31. Oktober 2026, 11.30 Uhr:
FC Bayern Alzenau –
(SG) TuS AB-Leider II

U 9 / F 1-Junioren:
Samstag, 31. Oktober 2026, ab 9.45 Uhr:
Kinderfestival/Kleinfeldturnier mit SC Rauenthal, SG Strietwald, (SG) SV Eintracht Mensengesäß und DJK Kahl

Alte-Herren-Mannschaft (AH)
Unsere AH-Abteilung freut sich über jeden Fußballbegeisterten, der Lust auf Sport, Gemeinschaft und geselliges Beisammensein hat! Jeder ist herzlich eingeladen, unseren Trainings- und Spielbetrieb kennenzulernen, einfach einmal reinzuschnuppern und vielleicht schon bald als Spielerin oder Spieler Teil unserer Mannschaft zu werden.
Training: Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr
Ort: Städtisches Sportzentrum an der Prischoßhalle

Im Anschluss geht es zum gemütlichen Beisammensein in unsere Vereinsgaststätte bei Marija und Dragan Didovic.

Obst- und Gartenbauverein Alzenau e.V.

Räuchern mit Kräutern Workshop mit Heidrun Gärtner im OGV-Kräutergarten
Der Obst- und Gartenbauverein Alzenau e.V. unterhält in der Breite Wiese eine große Kräuteranlage mit über 100 verschiedenen Heil- und Gewürzkräutern. Die Verwendung von Kräutern und Harzen zum Räuchern, insbesondere in den Raunächten - dazu hatten sich über 20 Vereinsmitglieder und Kräuterfreunde am 10. Oktober 2026 spätnachmittags im OGV-Kräutergarten eingefunden, um sich mit diesem Thema einmal etwas intensiver zu befassen. Vereinsvorstand Herbert Sittinger begrüßte die Teilnehmenden und natürlich ganz herzlich die Referentin Heidrun Gärtner, eine Kräuterfachfrau aus Weibersbrunn im Spessart zu diesem Workshop.

Zu Beginn wurde darauf hingewiesen, dass, um etwaige Unverträglichkeiten zu vermeiden, schwangere oder stillende Frauen sowie Kleinkinder beim Räuchern nicht mitmachen und alle Teilnehmenden etwas zum Trinken mitnehmen sollen. Hierfür wurde ein frisch aufgebrühter Früchtetee angeboten. Dann stellte Heidrun Gärtner verschiedene, zum Räuchern verwendbare Gefäße vor und erzählte vom Ursprung des Räucherns und den Raunächten, wie die Nächte zwischen Heilig Abend und Dreikönig genannt werden. Sie selbst hatte Räuchern von ihrer Großmutter im Spessart als ganz „normale“, wiederkehrende Handhabungen kennen gelernt, z.B. auch um Wohnräume oder Tierställe zum Schutz vor Ungeziefer und Krankheiten „auszuräuchern“. Auch von den Raunächten im Spessart erzählte Heidrun Gärtner ein paar bemerkenswerte Geschichten und Legenden, zu denen die interessierten Teilnehmenden aufmerksam lauschten.

Verschiedenste Kräuter oder auch Harze wurden von Heidrun Gärtner in einer Schale auf Räucherkohle aufgelegt und den Teilnehmern herumgereicht. Lavendel, Salbei, Beifuß, Wachholder, Zirbenholz, Weihrauch und Myhre sind nur einige, die als „Räuchermaterial“ vorgestellt wurden. Dabei ging Heidrun Gärtner immer auch auf die Wirkung einzelner Kräuter ein. Vor allem soll man bei der Wahl des Räuchermaterials auf seinen Körper hören, was gut bekömmlich oder eben vielleicht weniger verträglich ist. Auch wurden Bezugsquellen von Räuchermaterial vorgestellt und darauf hingewiesen, dies am besten selbst in der Natur zu sammeln. Zwischendurch ging Heidrun Gärtner immer wieder ausführlich auf spontan aufkommende Fragen aus dem Teilnehmerkreis ein.

Zum Abschluss des Workshops konnte jeder Teilnehmende einen Kräuterstrauß in einer Feuerschale auf Holzkohle (mit viel Rauchentwicklung) verbrennen, um etwas Belastendes abzugeben und loszulassen. „Der Rauch zieht immer zu dem, der ihn braucht“, bemerkte Heidrun Gärtner dabei.

Das war der zweite Kräuter-Workshop, zu dem der OGV Alzenau in seinem Jubiläumsjahr in den Kräutergarten eingeladen hatte und der, wie auch schon der erste Workshop im Mai, regen Anklang und positive Resonanz der Teilnehmenden fand. Bei der Verabschiedung dankte Vereinsvorstand Herbert Sittinger der Referentin und wies schonmal darauf hin, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Kräuter-Workshop mit Heidrun Gärtner im Veranstaltungskalender eingeplant wird.

VdK Verband Alzenau Stadt

Volkstrauertag 2026
Der VdK Hörstein lädt alle Mitglieder herzlich zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder ein.

Sonntag, 15. November 2026, 10.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Hörstein für die verstorbenen Mitglieder.

Anschließend gemeinsame Einkehr im
Taste of India, Aschaffenburger Weg 8, 63755 Alzenau-Hörstein

Anmeldung zur Einkehr bitte bis 9. November 2026 bei
Aurelia Schneider,
Tel.: 06023 6732

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

VdK Ortsverband Hörstein

Freunde und Förderer der Kirchenmusik an St. Justinus Alzenau e.V.

Orgelnacht „Orgel & (Glüh-)Wein“ am Samstag, 31. Oktober 2026, in St. Justinus
Am Samstag, 31. Oktober 2026, findet ab 19 Uhr die Orgelnacht „Orgel & (Glüh-)Wein“ in der Stadtpfarrkirche St. Justinus in Alzenau statt. Niklas Steinzer, Markus Heinrich und Regionalkantor Marcel Schwarz werden diese gemeinsam in drei kleinen Konzerten von jeweils ca. 45 Minuten Dauer gestalten: 1. Orgel – klassisch; 2. Orgelbankrutschen – Improvisation im fliegenden Wechsel; 3. Orgel – Modern, u. a. mit Musik aus Film und Fernsehen.
Dazwischen werden neben der Kirche (bei schlechtem Wetter gibt es eine alternative Lösung) (Glüh-) Weine sowie alkoholfreie Getränke angeboten. Die Veranstaltung endet gegen 22 Uhr. Die Kirche wird stimmungsvoll illuminiert sein und es gibt eine Liveübertragung des Geschehens am Orgelspieltisch in den Altarraum. Herzliche Einladung zu einem Abend mit Klang, Genuss und Begegnung, einem Abend für die Sinne. Der Eintritt ist frei.

TV Michelbach

TV Michelbach Jugend Nachtwanderung
Wir laden alle mutigen Kinder des TV Michelbach oder Spielerinnen und Spieler der JSG Hörstein/Michelbach ab 8 Jahren zur Nachtwanderung in Michelbach ein. Am 30. Oktober 2026, ab 19 Uhr am Wanderheim Michelbach!

Infos https://www.tvm1901.de/einladung-zur-nachtwanderung-am-30-10/

P.S.: Erwachsene „Erschrecker“ sind auch sehr willkommen!!

FSV Michelbach

1. Mannschaft
Samstag, 24. Oktober 2026, 16 Uhr
TV Wasserlos – FSV Michelbach

Samstag, 31. Oktober 2026, 14 Uhr
SV Hörstein – FSV Michelbach

2. Mannschaft
Samstag, 24. Oktober 2026, 14 Uhr
TV Wasserlos 2 – FSV Michelbach 2

Samstag, 31. Oktober 2026, 13.30 Uhr
DJK Hain 2 – FSV Michelbach 2

TV Wasserlos

Alle Ergebnisse finden sie auf der Turnierseite: http://turnier.tvw07.de/

Alle Spiele des TV Wasserlos finden sie im Internet immer aktuell unter: fussball.tvw07.de

SV Hörstein 1920 e.V.

Lust auf Badminton?
Für weitere Infos:
michaelkleiner@gmx.net

Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
Freitag, 19.30 bis 22 Uhr

Wo?
Räuschberghalle
Räuschbergstraße 5,
63755 Alzenau

Wir freuen uns auf euch!